# WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahmestallen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21.
Fernaprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Mein. Benkkonto: Nassauische Landesbank, Wieshaden

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Bezugspreis: monatl. RM. 2.- zuzügl. 35 Rpf. Teägerlohn, durch die Post RM 2.--- (einschl. 20 Rpf. Postzeitungsgebühr zuzügl. 36 Rpf. Bestell-geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: zäglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

Die große Rede des Führers am Vorabend des 9. November

# Am Ende steht der deutsche Sieg!

"Es ist die Aufgabe der Front, daß sie am Ende das scheinbar Unmögliche möglich macht, es ist die Aufgabe der Heimat, daß sie die Front in ihrem Kampf stützt und stärkt. Daß sie sich in voller Klarheit bewußt wird, wie das Schicksal unseres ganzen Volkes, von Weib und Kind und unserer ganzen Zukunft davon abfän jt, daß unter Aufbietung der letzten Kraft die Entscheidung zu unseren Gunsten erzwungen wird."

#### Fanatische Entschlossenheit

as. Berlin, 9. Rovember. (Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Um ben 9. November haben umtere Zeinde im Krieg viel und gern herumorafelt. Sie, die in ihrer völligen Untenning bes nationalogialiftischen Staates gern von einer Wieberholung der Geschichte redeten, die deshalb ja auch schon im drankreichfeldzug auf eine Miederholung des Movember Bunders" hofften, haben den 9. November 1943 sozulagen als Sticktag bezeichnet, an dem der beutsche Zusammenbruch erfolgen würde. Wie mahlos töricht diese Auffassung ilt. das hat der Führer noch einmal in der traditionellen Gedenkstunde der alten Barbeigenossen im Münchener Löwenbrauteller pestern dargelegt. Wenn es noch irgendeines Beweises bedurft hätte, daß das heutige Deutschland gar nicht mit dem Deutschland von 1918 zu vergleichen ist, für das man die treffende Kennzeichnung "Volf ohne Führung" geprägt hat, so hat diese Rede Adolf diese ihn erbracht. Sie war getrugen von der eken und unerschläften Siegesuversicht, von dem fanatischen Entichlug, die-en gewaltigen Kampf, der nicht nur um Deutsch-ands Freiheit geführt wird, fondern um die Zufunft Europas, fomme was da wolle, jum endgültigen Sieg über die Mächte der Zerftorung und Bernich-tung zu gestalten. Mit beißender Ironie tat der Ausbeutiche Führung die Rerven verlieren Den fan der Busten bei bei fann uns zu Boben zwingen migen. Den ift nicht bentbar, daß Deutschland schwach wird. Das gange deutsche Bolf ift vielmehr erfüllt von fester Siegeoguversicht. Es ift bereit, filr diese Sache jedes Opfer zu bringen. So wird am Ende dieses gewalten Ringens, das über das Schickal unseres Kontinents und über die Bufunft ber europaifchen Rultur enticheibet, ber beutiche Gieg fteben.

Das find Gedantengange, denen man sich auch im Geindlager nicht verschliefen tann, soviel Mube sich auch die plutofratisch-bolichewistische Agitation geben mag. Satte man brüben zunächst nach ber Mostaver Ronfereng ein großes Siegesgeichrei angestimmt und tat man so, als ob der Krieg nun eigentlich schon ge-wonnen sei, so bremst man jeht wieder ftarf ab. So sei es nicht gemeint gewesen, heißt es nun. Der Krieg sei feineswegs beendet. Sein Ende sei noch gar nicht abzusehen und jebenfalls frunden bie ichwerfte Be-wahrung und ber hartefte Ginfan noch bevor. Chutdill selbst hat sich genötigt gesehen, dem "Mostauer Optimismus", wie man diese Stimmung nennt, entgegenzutreien. In einer Rede erflärte er: "Der Weg des Krieges ist noch sehr hart und es ist mehr als gewagt, ein Datum für seinen Abschluß seltschen zu wollen". In Washington wurde Marineseitsehen zu wollen". In Washington wurde Marine-minister Knor vorgeschickt, um zur Vernunft zu mahnen: "Jwischen uns und dem Sieg steht nach wie vor ein starter Heind", weinte er. "Die Deutschen haben ihre Kampsten dafür, das sie nun ich sehe teinersei Anzeichen dafür, das sie nun schlapp machen könnten." Aun, herr Knor wird auch weiter-bin vergeblich nach einem Anzeichen dafür aus-schauen, daß Deutschland schlapp machen könnte. Wenn es noch irgendwo einfältige Gemüter gegeben haben sollte, die ihre hirne durch die anglo-amerika-nische Agitation vernebeln liehen, so dürfte auch ihnen die Rede des Führers klargemacht haben, daß der November 1943 nicht mit dem November 1918 zu vergleichen ist. Am Schluch diese Krieges wird nicht der deutsche Jusammenbruch stehen, isndern der deutsche Sieg, der Europa vor dem Bolschewismus und seinen Selserselsern bewahren und Deutschland und feinen Selfershelfern bemahren und Deutschland und unferen Erbteil einer gludlichen Bufunft ent-

# Die Ansprache des Führers

ber Bei ber Kundgebung im Lowenbraufeller führte guhrer aus:

Meine Parteigenoffen und -genoffinnen!

Rnapp ben britten Teil eines Menichenlebens umfast die Zeit, die leit dem Tage vergangen ift, besten wir uns heute erinnern und für desen Beier dauf wenige Stunden in ihre Mitte zurückgefehrt bin. Und bennoch gibt es kaum eine Epoche der bin. Und bennoch gibt es taum eine Epoche det Menichheitsgeichichte, die in 20 Jahren jo gewaltige, Belibewegende und Bölterichidiale gestaltende Ereigniffe umichließt.

Es ift zwedmäßig, fich in großen Bugen bas malige Geichehen gurudblidenb ju vergegenbantalige

1914: Das Deutiche Reich ift eine tonftitutionelle, also parlamentariich bemofratische Ronarchie. Durch gabllose Breichen ift bas Jubentum in ben Staat, das politische Leben, sowie besonbers in die sogenannte führende Gesellschaft eine gebrungen, die Wirtschaft wurde auf vielen Gestellschaft, bieten feine ausschliegliche Domane.

Die politifchen Abfichten bes bamaligen Reiches nur auf Erhaltung des Welt: ens eingestellt. Demgemäß ift bie friedens eingestellt. Demgemag in noch nationale Widernandstraft weber personell noch nationale Widernandstraft meder genugt worben, nateriell im möglichen Umfange ausgenust worben, Schon die bloke Latfache, daß das damalige Reich trot faft 30 Millionen mehr Ginwohnern als Frantbarte bejag, widerlegt am beften die ipater auf-Redellte Behauptung, der Griede mare durch Diefen bamale bedroht gewesen. Die Gintreifung Deutichlands verfolgte feinen anberen 3med als ben delprochenen, nämlich: das Reich als bie 18 aniich ftärtsteuropäilche Kraft durch tinen Roalitionstrieg genau fo ju vernichten, Die England in Jahrhunderten vorher erft Spanien, bann holland und endlich Frantreich in lang-Dierigen Kriegen befämpft batte. Die fleine britische Infel, die burch zahllofe Kriege fich allmäh-lich barfen hatte, vergichtete tropbem ju Beginn und bahtend bes erften Weltfrieges nicht auf Die alt dahrend bes erften Weltfrieges nicht auf Die atttheebroichenen moralifierenden Phrasen, die England bisher noch in jeden Krieg begleiteten:
"Rampf für die Freiheit der fleinen Wölfer!",
"Rampf für die Reugestaltung der Belt im Sinne
bet Gerechtigfeit!", "Rampf für die Demotratie!",
"Rampf für die Cleichheit aller Rassen!" und ähnliche icontingen Bergen mehr. lice icontlingende Ebraien mehr.

Tropbem eine gewaltige Beltüber nahr auf bas damalige Tentiche Reich drudte, burden an feiner Stelle bagegen enifcheibende Siege errungen, jo daß der endgultige 3 niam henbruch weniger dem Birfen bes Echwertes, Dielmehr dem Ginfluß einer gerebenben Propaganda guguigreiben war. in ameritanifder Brafibent gautelte bem ba-haligen bemotratifden Denifdfand in 14 Buntben demotrationen Deutschleitenung por. Das Bolt mar politisch ju wenig geschult, um biefen Dunft und Rebel bindurchbliden gu tonnen. Und vor allem: Es war zu wenig gebisigt im Ernftnehmen bemofratischer Berserungen. Die Staatsführung aber bestand Die Staatsführung aber bestand angen. Die Staatsfugtung emag bis jum

leiten Atemang ju fampfen, ben icheinbar leich. teren Beg bes Musgleiches und bamit ber Unterwerfung betrat. Gie wurden dabei allerdings angetrieben von Barteien und Gubrern, die nicht nur geiftig, fondern auch materiell vollftändig in ber Sand des Auslandes waren. Go fam es jum 9., 10. und 11. Rovember 1918.

Im Bertrauen auf die feierlich gegebenen Bu-ficherungen hatte das deutiche Bolf feine Baffen niedergelegt und fogar feine Staatsform gean-dert. Der Monarch verließ felbft Armee und Bolf und ging in die Emigration. Durch eine Revolution darafterlofefter Ent artung gingen bie meiften Grundlagen einer mabren ftaatlichen Autorität verloren und an ibre Stelle trat eine mehr ober weniger faft anarchiftifch entartete Demofratie. Damit maren die Bedingungen unferer Gegner nicht nur erfüllt, fondern fogar noch formlich übertroffen. Maum in einem Staat der Welt vermochte das Bubentum folde Eriumphe gu feiern wie

im damaligen November-Deutichland. Und bennoch begann nun eine Beit ber nie-

berträchtigften fapitaliftifden Musplünberung und Erpressung, der sorialischen und berpressung unseres Bolfes. Das Ziel war nicht nur die Zerftörung der beutschen Birtschaft als Grundlage unserer Extftens, sondern die Vernichtung des Volfstörpers selbst. So wurde die demofratische Beimarer Republif von den Demofratien bes Beftens planmaßig au Tode gequalt.

Die Brognofe Clemencean, daß fich in Deutschland 20 Millionen Menichen guviel befan-

ben, war genau fo offenbergig brutal, wie etwa die unverhüllte Drohung englifcher Polititer von jeht, daß sich in Indien 100 oder 200 Millionen Menichen zuviel bewegen würden. Die Erfüllung dieser Elemenceauschen Forderung stand in greifbarer Nähe. Die allgemeine Berecken daftsverfall und Arbeitslosigseit führte zu einer laufenden Geburtenbeschränkung, zu einer erhöhten Sterblicheit und damit zu einer unauschleiblichen Sentung unterer Bolfstahl bleiblichen Genfung unferer Bolfsgabl.

#### Der wunderbarste Sieg des Glaubens

Begen Diefen Berfall erhoben fich an vericiebenen Orten Deutschlands einzelne Danner und verfucten, auf ebenfo verichiedenen Begen Mittel und Möglichteiten einer Rettung ju finden, Un-befannt und namenlos habe auch ich ale Goldat in den Tagen bes Bufammenbruchs ben Entichluft gefaßt, biefer Entwidlung entgegengutreten, bie Nation aufgurufen, um fie von ihrem inneren Gebrechen au beilen und die gur Behauptung bes Dafeins notwendigen Rrafte wieder gu mobilis

In einem unverzagten und unentwegten Ringen um die Bergen und Seelen einzelner Menichen gelang es allmäglich. hunderte, bann Tanfende und endlich Behntaufende von An-

hängern zu gewinnen.

Sie alle fühlten fich der Anflindigung einer neuen Bollsgemeinichaft verpflichtet, die ihre Kraft aus dem gesamten Bollstum erhalten sollte. Die Spaltung in Rlaffen und Parteien murbe abgelebnt. Nachdem die internationalen Juden durch die Institution die internationalen Juden durch die Institution die deutiche Wirtschaft völlig zerrüttet, die Exikenz von Millionen zerkört hatten, wuchs die Erfenntnis in die unabwenddare Novendigkeit einer Lölung der die Nation bedrückenden Probleme. Am 8. November 1923 — damals in lehter Stunde — wurde dieser Schritt versucht. Er foliug fehl. Die nationalfogialiftifche Bewegung erhielt ihren furchtbariten Rudichlag und ihre erften Martyrer um ben Rampf fur bie Gestaltung bes neuen Reiches. Die Bartei murbe verboten und aufgelöst. Die Führer waren entweder tot, verwundet, als Flüchtlinge im Ausland oder als Gesangene in deutschen Strafanstalten. Ich selbst fam nach Lands-

berg. 3mangig Jahre find nun feit biefem 8. Rovember Ergriffenheit erinnern, bann bewegen uns zwei Er-tenntniffe: Erftens: Welch wunberbarer Beg unfrer Bewegung! Was für eine Kraft bes Glaubens unferer Anbanger! Wie ift es doch biefem Fanatismus und einer unericutterlichen Bebartlichteit gelungen, in wenigen Jahren ben Bulammen-bruch ber Bewegung nicht nur ju überwinden, fonbern aus ihm neue Rrafte fur ben ipateren Aufftieg

Denn wieviele Menichen bat es mohl fpater in Deutichland gegeben, bie besonbers nach ber Dacht-übernahme fo taten, als ob ber Sieg ber nationalfogialiftifden Bartei, ber Bewegung und ihrer Beltanichanung ja ohnebin von Anfang an eine Gelbft-perftanblichfeit gewesen mare. Coweit es fich um bie Boraussicht dieser Menschen handelt, war jedenfalls das Gegenteil ber Fall. Denn gerade diese glaubten am wenigsten an einen solchen Sieg. Soweit sie nicht Die Bewegung von vornherein als eine vorübergebenbe, auf jeben Gall aber belangloje Ericheinung ansaben, waren fie aber besonders nach dem 9. No-vember 1923 überzeugt, daß dieser nunmehr — wie fie meinten — toten politischen Bartei oder gar Weltanschauung ein neues Aufleben nie mehr gelin-gen werde. da, selbst noch im November 1932 war in diesen Kreisen jedenfalls die Ueberzeugung von der Aussichtslosigkeit unieres Kampies stärker sundiert als ber Glaube an unferen Sieg.

Wenn einmal in tommenden Jahrhunderten bie Geschichtsichreibung unbeeinfluft von gur und Wider einer treitenben Zeit biefe Jahre ber nationalfogia-liftifcen Reugeburt fritisch überprüsen wird, bann fann fie mohl tanm an ber Geftftellung vorbeitoms men, bag es fich bier

um ben wunderbarften Gieg bes Glaubens gegen-über ben vermeintlichen Clementen bes jachlich Möglichen gehandelt hat. (Starter Beifall.)

#### Schicksalswende für ganz Europa

Der zweite Gedanke, der uns heute aber ersaßt, kann nur der sein: Was wäre nun aus Deutschand und Europa geworden, wenn der 8. und 9. November 1923 nicht gekommen sein würde und die nationalsozialistische Gedankenwelt das Deutsche Reich nicht erodert hätte? Denn die Uedernahme der Macht im Jahre 1933 ist unlösdar verdunden mit dem Langen der Macht im Jahre 1933 ist unlösdar verdunden mit bem 8. Rovember 1923. Un biefem Tage murben für die junge Bewegung gum erftenmal bie Geifter geich ieben, bie Schwachen entfernt, bie Bleibenben aber mit einem noch erhöhtem perftarftem Fanatismus erfüllt. Darüber hinaus lam jeht die Zeit, in der die nationaliogialiftischen Gesbanken leichter als vorher die Menichen erobern tonnten. Die Partei wurde die Keimzelle der Verwirflichung unferer Gebantenwelt. Denn langit por bem Jahre 1933 befaß ber nationalfogia-liftifche Staat bereits Millionen Anhanger in ber Boltsgemeinicaft unferer Bartei, Was aber mare nun aus Europa geworden und por allem aus unferem Deutichen Reich und unferer geliebten Beimat, wenn infolge bes fehlenben Glaubens und ber nicht porhandenen Bereitwilligfeit hich bis quient einjuschen, Deutschland geblieben mare mas es damals war? Der bemotratische Ohnmachtsftaat Weimaret Bertunit? Diese Frage stellen lagt besonders heute jeben Dentenben formlich erichauern. Denn gang gleich, wie Deutichland jonft etwa aussehen murbe: ber ofteuropäische innerasiatisch-boliche. miftische Rosog hatte feine Ruftungen vollendet und bas Biel ber beabsichtigten Bernichtung Europas nie aus bem Muge verloren. Das Deutsche Reich aber mit seiner ungulänglichen Reichss wehr von 100 000 Mann ohne inneren politischen

# Schwere Kämpfe im Raum von Kiew

Feindliche Angriffe gegen die Zugänge zur Krim abgewiesen

Berlin, 9. Rovember. Der Rampf um bie 3u. ange sur Rrim foltete ben Geind auch am Rovember wiederum ichmere Berlufte. Um Die Borftoge gur Ermeiterung ber Lanbetopfe lublic und norblich pon Rertich fortfeten su tonnen, perluchten bie Bolidemiften von neuem, ihre an Land gegangenen Krafte su verftarten. Der feindliche ilberfetvertebr murbe jedoch von Sicherungsftreitfraften unferer Rriegsmarine wieberholt angegriffen. Einer biefer Berbanbe bat babei in barten, oft auf nachite Entfernung mit Sandgranaten und ionftigen Rabtampfmaffen ausgetragenen Gefechten in ben letten vier Tagen allein ein Ranonenboot, funf Landeboote und einen Schlepper verfenft und noch ein weiteres Schnellboot ichmer beichädigt. Unfer bem Gindrud ber weiteren Berlufte, Die unfere heeres. und Luftmaffenverbanbe bem Geind bei ber Abriegelung ber Lanbefopie beibrachten, maren bie erneuten Borftoge ber Bolicemiften an ber Rufte bei Rertich ichwacher als an ben Bortagen,

Die Sauptangriffe gur Offnung ber Rrim. jugange murben vom Feind von Rorben angelett. Dier batten die Comjets in ben letten Tagen lau-fend ftarte Rrafte aus bem Innern ber Rogaiiden Steppe berangeführt. Mit bem Schwerpuntt an ber Landenge von Beretop griffen fie von neuem an. Unfere Truppen leifteten in ben Rabfampien und Gegenftogen erbitterten Wiberftand und binderten ben Geind an ber Ausnutung ber mit dweren Berluften an Meniden und Material erfauften örtlichen Borteile.

Trots ungunftiger Betterlage griffen ftarte Rampi. und Schlachtfliegergeichmaber in Die Mbwehrfampie ein. 3m Tiefflug nahmen lie bolichewiftifde Bangerfpigen und Truppenanfammlungen mit Bomben und Bordmaffen unter Feuer und geriprengten Bereitstellungen und Jahrzeugtolonnen. Mm Rordrand ber Rogaifden Steppe mar bie feinblide Angriffstätigfeit geringer als an ben Bortagen. Mehrere ichwachere Borftobe gegen ben Brudentopi Cherion und ein bataillonoftarfer Anariff lublich Ritovol icheiterten im beutiden Feuer. Uniere Truppen letten bagegen ibre feit smei Tagen laufenben Borftofe erfolgreich fort und rieben eine bolidewiftifde, in einer Orticaft eingeichloffene Araftearuppe auf.

3m DnjeproRnie entwidelten lich ebenfalls feine Rampfe von großerer Bedeutung. Ginige Borftone ber Cowiets aus ihrem Brudentopi nordlich Caporolbie blieben im Abwehrfeuer liegen. Gubwestlich Onjepropetrowif griffen bie Comiets im Laufe bes Radmittags mehrere Rale mit ftarferen Infanteriefraten an, obne lich aber gegen ben beutiden Widerftand burchleben gu tonnen. Um eine geringingige Einbruchsftelle wird noch gefampft. Auch im Raum nördlich Kriwoi Rog gingen bie Kämpfe nicht über erfolgreiche örtliche Borftobe des Geinbes binaus.

Der Schwerpunft im Siiben ber Ditfront lag mieberum im Ram pfaebiet bon Riem. In breis ter Front ftogen bier weit überlegene boliches wiftische Infanteries und Bangerfrafte por. Das uns überlichtliche Baldgelande gwang bie Comiets, Die Angriffsbivifionen por allem entlang ber nach Beften führenden Bahnen und Stragen angufegen. Uniere Truppen, insbeionbere frantifchibeten-beutide und oftpreußifche Grenabiere, lieferien bem Geind um Babnitationen, Strafenfreusungen und Ortichaften febr ichmere Gefechte. Trot Rebel und leichten Goneetreibens griffen unfere Golacht- und Rampiflieger fortgefest in Die Erbtampfe ein und entlafteten ben unvermindert heitigen Abmebrtampf unferer Grenabiere.

#### Gewaltiger Japanischer Erfolg

3 Schlachtschiffe, 2 Kreuzer, 3 Zerstörer und

4 Transporter versenkt

Tokio, 9. November (Funkmeldung). Das kaiserliche Hauptquartier gibt bekannt:

Die japanische Marineluftwaffe hat seit dem Morgen des 8. November ein feindliches Geleit und Eskorte-Fahrzeuge in den Gewässern südlich der insel Bougain ville heftig angegriffen. Bisher sind folgende Ergebnisse festgestellt worden:

Es wurden versenkt: Drei Schlachtschiffe, zwei Kreuzer, drei Zerstörer und vier Transporter.

In Brand geworfen und schwer beschädigt wurde ein Schlachtschiff, schwer beschädigt wurden drei schwere Kreuzer, in Brand geworfen und schwer beschädigt wurden drei Kreuzer oder große Zerstörer, in Brand geworfen und schwer beschädigt wurde ein großer Transporter.

Unsere Verluste bestehen aus 15 Flugzeugen, die sich entweder vorsätzlich auf feindliche Ziele stürzten oder nicht zurückgekehrt sind.

Die Schlacht wird unter dem Namen "Zweite Luftschlacht vor Bougainville" geführt werden. Salt und materielle Baffen mare biefer Beltmacht gegenüber nur eine Ericheinung von wenigen Bochen lang mahrenber Biberftanbefraft gemejen.

Wie hinfällig aber ber Gebante mar, Europa etwa burch Bolen gegenüber bem bolichemiftischen Ausland ichugen gu laffen, braucht heute nicht mehr bewiesen zu werben. Gbenfo toricht aber mar ber vielfad verbreitete Glaube, bag man pielleicht burch bas Abichworen aller Rrafigedanten ben bolichemiftifchen Rolog batte befanftigen tonnen und bag beffen Belteroberungsplane burch ein friedliches und fich felbft immer mehr abruftenbes Europa befeitigt worden mare. Deine Barteigenoffen! Das fommt mir fo por, als wenn bie Subner und Ganle eines Tages ben Guchien eine feierliche Erflärung abgeben, bag fie nicht mehr beabsichtigen, bie Fuche angugreifen in ber Soffnung, bie Fuche baburch gu Begetariern machen gu tonnen. (Beiterfeit und Beifall.)

Diefer bolichemiftifchafiatiiche Rolog wird folange gegen Europa anfturmen, bis er am Enbe felbit ge-brochen und geichlagen ift. Dber will etwa jemanb behaupten, daß Finnsand ben Frieden ber Belt bebroht hat? Aber es wurde bennoch angefallen, und ohne bas Eingreifen Deutschlands mare icon im Jahre 1941 feine Erifteng einer neuen rchtbaren Brufung ausgelett gewefen, Ueber ben Ausgang biefer neuen bolichemiftifden Aftion brauchen wir fein Wort ju verlieren. Es wird auch niemand ernftlich glauben, bag bie Eften, Die Letten Die Litauer eima ben Bunich gehabt hatten, ben Ural ju erorbern. Richtsdestoweniger aber hat bie Comjetunion ben Entichlug gefaßt, biefe Menaus ihren ganbern ju perjagen und nach Gibirien abzutransportieren. Auch Rumanien be-absichtigte sicher nicht, ben Raufaius und die Del-quellen von Bafu in Besith zu nehmen, aber Rufi-land versocht beharrlich bas Biel, nicht nur bie onaumundung, fonbern auch die rumanischen Delfelber und darüber hi aus ben gangen Baltan gu beießen und als Sprungbreit für weitere Expanfionen 34 permenben.

Diefem immer wieber feit balb 2000 Jahren aus bem Diten Europas brohenden Unfturm fann nur ein einziger Staat mit Erfolg entgegentreten und bas ift Deutichland,

Und wenn biefes Ringen auch fur unfer Bolf ein grengenlos ichweres ift, jo wird bamit nur bemiejen, bag ohne ober gar gegen Deutichland überhaupt fein Staat in ber Lage fein wurde, Diefer Rot gu wiberfteben, bag jebe Soffnung ber einzelnen europailchen Bolter, burch gutes Berhalten ober durch geistiges Streicheln ber Mostowiter vielleicht Rachficht zu erfahren, bochitens eine findifche Dummbeit oder jammerliche Feigheit ift, bag aber por allem ber Glaube, es fonnte anftelle Deutichlands eine andere vielleicht logar außereuropäisch e Dacht ben Schut

#### onne 9. November 1923

Die fübifche Demofratie des Beftens endet nämlich früher oder fpater felbit im Bolichemismus. Die gleichen naiven Menichen aber, bie beute glauben, in Stalin ben Beift gefunden au haben, der ihnen die Raftanien aus dem Gener werben vielleicht ichneller, als fie es au ahnen vermögen, erleben, daß die gerufenen Bei-fter der Unterwelt fie felbft erwürgen, und amar in ihren eigenen Landern. (Bebhafte Buftimmung)

Gines, meine Parteigenoffen, ift ficher: Ohne ben & Rovember 1923 mare bie nationalfogialiftifche Bewegung nicht bas geworben, mas fie ift. Chne bie nationalfogialiftifche Bewegung gabe es bente tein ftartes Dentiches Reich, und ohne dieles Deutsche Reich, das ohne Zweisel der militärischemirfungsvollste Staat Europas ift, gabe es schon jest feine europäische Inkunft mehr.

Dag in diefem Rrieg wieder England die treibende Rraft mar, bag es Urfache, Ausbruch und

Der OKW.-Bericht von heute

# Landungsversuch südlich Kertsch vereitelt

Erfolgreicher Angriff südwestlich Dnjepropetrowsk - Gegenstöße im Kampfgebiet von Kiew - Blutige Verluste des Feindes an der süditalienischen Front

Mus bem Glibrerhauptquartier, 9. Rov. (Suntmelbung). Das Obertommande ber Wehrmacht gibt befaunt:

Gublich Rertich murbe ein neuer Landungsperfuch ber Comjets abgeichlagen. In ber Strage von Rertich verfentte ein Gicherungsverband ber Kriegsmarine erneut swei feindliche Motortanonenboote, lowie ein Schnellboot und beimabigte ein Ranonenboot idmer.

Un ben nörblichen Bugangen gur Rrim hielten unfere Truppen wachjenbem feindlichem Drud auch geitern erfolgreich itanb.

Gin eigenes Angriffounternehmen Dnjeprfront fühmeftlich Onjepropetromit verlief erfolgreich. Der Beind erlitt erhebliche Berlufte an Menichen und Material, mabrend bie eigenen Musfalle gering finb.

3m Rampfgebiet von Riem nahmen die Rampfe befonders fublich und weitlich ber Stadt un beitigfeit ju. Wahrend ber feindliche Angriff in einigen Abichnitten gegenüber ber entichloffenen Abwehr unferer Truppen nur langiam Boben gewinnen fonnte, entriffen an anberen Stellen eigene Wegenangriffe bem überlegenen Geind mehrere vorübergebend ver-lorengegangene Orticaften.

Rordweitlich Smolenit nahmen die Comjets ihre Ungriffe wieder auf. Gie murben bis auf einige, ingwischen abgeriegelte Ginbruche, abgewiefen.

3m Ginbruchoranm von Rewel warf ein eigener, von Guben angefester Wegenangriff ben feind trog beftigen Biderftandes aus mehreren ftarten Stellungen. Befilich und norboftlich der Stadt griffen die Cowjets gum Teil mit nen beraugeführten Araften au. Gie murben in beftis gen Rampfen anigefangen ober blutig abgewehrt. Die fcmere Bangerjagerabteilung 93 hat in ben legten Boden im Guden ber Diffront 158 Comjetpanger vernichtet und 24 weitere bewegungounfahig geichoffen. Gie bat damit boben au ber Berhinderung feindlicher Durch: brudeabfichten.

Bei ber Befampfung bolidemiftifder Lau: bungeverbande in der Strafe von Rertich hat fich ein Sicherungoverband ber Rriegomarine nuter Gubenug von Savitanlentnant Rlagmann be-fondere anegezeichnet. Der Berband verfentte in der Beit vom 4. bis 8. Rovember, oft auf Entfernung, brei Ranonenboote, amei Schnells boote, fünf mit Truppen befeite Landungsboote und einen Echlepper ber Cowiets und beicabigte ein Schnellboot und ein Ranonenboot ichmer.

Un der fübitalienifden Grout marf ber Beind geftern neue Arafte in ben Rampi nub verfucte burch ftarte Lingriffe unfere Gront gu durchbrechen.

Befonders weftlich nud nordweftlich bes Bolturno murde ben gaugen Tag über um einige Soben erbittert gefämpft. Die Angriffe murben nuter hoben blutigen Berluften für ben Geind abs gewiesen, örtliche Ginbruche abgeriegelt, ober im Gegenftog eingeengt.

Durch Störangriffe weniger feindlicher Glug-zeuge gegen bas westliche Reichsgebiet entstanden in einigen Orten Geband ichaben und geringe

Dentiche Fluggenge marfen in ber vergangenen Racht wieberum Bomben auf Gingelgiele im Stadtgebiet von London.

biefes Rontinents übernehmen, nut gebantenlos ift, fonbern eine mahrhaft moralifche Schwäche offenbart. Es ift vor lem die nollige Chimmerlofigfeit burgerlicher Bolitifer, wenn in vielen Banbern getan wirb, als glaubte man, baf ber jubifch-plutofratifche Beften ben jubifch-bolichewiftifchen Diten überminden wird. Rein, bas Gegenteil wird eintreffen; eines Tages wird ber jubiich-bolichewiftiiche Diten bas Jubentum bes Weitens feiner Mufgabe entheben, noch langer heucheln ju muffen, Er fann bann in voller Difenheit die endgultige Bielichung befannigeben,

#### keine Zukuntt Europas

Gubrung bes Rrieges mit den Juden gufammen in fich vereint, entipricht nur als Biederholung bem Geichehen bes erften Belifrieges. Dag aber derartig gewaltige geichichtliche Borgange nicht ameimal aum gleichen Refultat führen, ift bann als ficher angunehmen, wenn fich die Rrafte von einft nicht vergleichen laffen mit benen von

Dag bas beutige Deutschland ein anderer Staal ift als bas Denifchland von 1914/18, burfte niemand mehr verborgen fein, fo wie ber 9. Rovember 1943 ja auch nicht bem 9. Rovember 1918 gleich

(Erneut lebhafte Buftimmung ber begeiftert bem Gubrer laufchenben Berfammlung.)

Das Mingen, in dem mir und feit dem Jahre 1989 befinden, ift ju gewaltig und einmalig, als bag man es mit ben Dagftaben fleiner Staatenftreitigfeiten meffen fonnte.

# Eisenhowers Offensive im Schneckentempo

Bir fampien nun im fünften Jahr biefes groß. ten Rrieges aller Beiten. Mis er begann, mar ber Geind im Often fnapp 150 Rilometer von Berlin entfernt. 3m Beften bedrohten feine Forts ben Rhein, das Saargebiet lag im Feuer feiner Artil-lerie, an der beigifch-hollandifchen Grenze lauerten bie vertraglich verbundeten Trabanten Englands und Granfreichs, tnapp 100 Rilometer von unferen größten Industriegebieten entfernt, mabrend bie emotratifche Regierung Norwegens bie Abmachungen befräftigte, Die fie eines Tages in bas Lager un-jerer Feinde führen follte. Der Baltan trug in fich die latenten Gefahren ichlimmiter Ueberraichungen Stalien mar burch bie Saltung bes Ronigs und feiner Clique jum nichtfriegführenben Staat geswungen und Deutschland bamit gang allein auf fich

Und nun, meine Parteigenoffen, hat diefer nationalfozialifitiche Staat in gewaltigen, ge-fcichtlich einmaligen Schlägen biefen Einschließungering zertrümmert und mit bem Belbentum feiner Goldaten bie Fronten fast überall weit über 1000 Rilometer von bes Reiches Grenze weggerudt. Unjere Gegner find bescheiben geworden. Was fie heute als Siege bezeichnen, haben fie bei uns einst als ganglich belanglofe Operationen hingestellt. rationen ift das gewaltige Rampffeld geschaffen worden, auf bem fich das heutige Böllerringen im wesentlichen abspielt. Reben un-serem groben Berbundeten in Ottaften haben auch europaifche Boller in flarer Ginficht Die Große ber hiltorifden Mufgaben ertannt und bemgemaß ihre Opfer gebracht. Wenn bie Opfer des mit uns verblindeten größten europalicen Stnates am Ende mehr ober weniger vergebliche geworben find, bann ift es nur ber planmagigen Gabotage einer erbarmlichen Clique gugu-ichreiben, bie nach fabrelangem Schwanten am Enbe gu einer einzigen Tat fich aufraffte, bie allerbings in ber Geichichte als Schamlofig. feit ficherlich ben Ruhm ben Cinmaligen für fich in Unipruch nehmen fann.

Daß es daher überhaupt gar keinen anderen Gedanken geben kann, als den seiner rücksichtslosen Führung mit dem unverrückbaren Ziel der Erringung des Sieges, ganz gleich, wie jewells die Lage sein mag, und ganz gleich, wo wir jemals kämpfen

(In fturmifchem Beifall geben bie perjammelten Barteigenoffen ihrer begeisterten Buftimmung ju ben Morten bes Fichrers Ansbrud.) Als ber Berrat bes Konigs von Italien, bes

Rronpringen und feiner Militarclique immer ffarer in Ericheinung trat, mar unfere Lage nicht icon, in ben Augen mancher logar vermeifelt. Die beiben Diftatoren ber Demofratien hofften icon, in Bajhington gemeinjam Die Bernichtung ber beut-

ichen Urmeen und die Auslieferung meines Freundes als ergögliches Spettatel feiern gu tonnen. Und boch wurde das fait unmöglich Ericheinenbe in wenigen Bochen möglich gemacht. Aus einer nabezu unabwendbaren Ratastrophe erwuchsen formlich über Racht eine Reihe ruhmvollfter Sanb. lungen, die gu einer volligen Bieberber. ftellung unierer Lage, ja in mander Sinficht ju einer Berbefferung führten.

Wenn biefer Rrieg einft beenbet fein wirb, bann merben beshalb bie größten Borbeeren mehr unferem Glauben und unferer Beharrlichteit als ber einmaligen Tattraft und bamit einzelnen Mf. tionen juguidreiben fein. (Bieberholt fturmifche Buftimmungsfundgebungen.)

Im übrigen mag jeder Dentiche bebenten, baf biefer Kampf genau fo gut von Anfang an ichon auf beutichem Boben hatte ftattfinden tonnen, ohne bag wir auch nur eine Gefunde baran zweifeln möchten, daß er auch in Diejem Falle mit bem letten Janatismus burchgefampit morben mare. Ber mit fo viel Ruhmestrungen belaben ift wie die beutiche Wehrmacht, mag manches Mal etwas ermübet raften.

36 bin gludlich, bag es uus gelungen ift, aus ben handen der traurighten Ericheinungen bieles sonft so gewaltigen Zeitalters wenigstend ben Bann zu retten, der selbst alles getan bat, nicht nur um sein Bolf groß, starf und glüdlich zu machen, sondern es auch teilhaben zu lassen an einer historischen Auseimanderlehung, die am Ende über bas Schidfal und bie Rultur biefes Rontinente enticheiben wirb. (Mugerorbentlich ftarfer

Dag ber italienische Zusammenbruch mit all seinen Konsequenzen nicht ihre Rudwirfung auf bas gesamte Kriegsgescheben sein sonnte, ift selbstver-Tropbem find die Soffnungen unferer Geg. ner auch hier vergebliche. Es ift nicht bas eingetre-ten, was fie fich gleich ju Beginn erhofft hatten, und es wird nicht bas eintreten, was fie für bie Butunft bavon erwarten. Sie hatten gehofft, bag mit einem Schlag bie beutichen Divifionen in Italien abgeichnitten und vernichtet wurden, daß die beutiden bak ber Infelbefagungen badurch verlorengeben, Balfan wie eine reife Grucht in ibren Chof fallen und bag fie bamit bas Kriegsgeicheben mit einem Schlag an Die beutiche Grenge tragen tonnen. Der Sturm jum Brenner ift gu einer Schnedenoffenfive meit füblich von Rom geworben. (Erneut jubeln bie Barteigenoffen bem Gufter gu.) Gie wird nun ihren Blutgoll forbern, und gwar nicht nach bem Ermeffen unferer Reinde, fondern im großen entipredend un-feren Blanen. Bebe neue Landung wird fie gwingen, immer mehr Schiffsraum felt gu.

Sie mirb bie Rrafte unferer Seinbe

#### Beförderungen in den Parteigliederungen

München, 9. Rovember. (Funtmelbung.) Die nationaliozialistische Parteiforrespondenz meldet:
Der Führer hat mit Mirfung vom 9. November
1943 ben bisher mit der Führung ber Geschäfte beaustragten Stabsches Schepmann zum Stabs-

def ber SM. ernannt. Der Führer iprach jum 9. November 1943 folgende meitere Bejorderungen und Ernennungen aus:

SH.

Siab ber oberften & M. Bubrung: Bum Gruppenjuhrer: Brigadeführer Leonhard Conter. mann. Bum Brigabeführer: Oberführer bans b. Reifer. Bum Brigabeführer (V): Oberführer (V) Anton Lingg und Albert Miller.

Anton Lingg und Albert Miller.
In ben Gruppen! Jum Obergruppenführer: Gruppenlihrer Auguft Eigruber, Balter Rab.
ler, Jonathan Schmib und Sigfried Miber.
reit ber. Jum Gruppenführer: Brigabeführer Rubolf Rampe und Chriftian Schaper. Jum Brigabeführer: Oberführer Josef Adermann, Georg Sabetlem, Karl heinr. Sieber und heinrich

# Dbergruppenführer: # Gruppenführet fer Bilbenbrud. Bum ff. Gruppenfub. rer: # Brigabeführer von Alvensleben. Ebrecht, Gille, Glueds, hoffmann (Albert), Jungclaus, Loerner (Georg), Dr. Müller (Heinrich), Reeder, Schmelcher, Stroop, Wappenhans, Jum # Brigabeführer: # Oberführer Dr. Böttcher (Bittor), Dr. von Craushaar, Crenk, Deininger, Edhardt (Baul), Gerland, Grönevelb (Jaques), hoffmener, Rell, Lohfe, Mojer (Hilmar), Müller, (Erhard), Peper, Dr. Rothardt, Schmedes, Dr. Bahlen, Dr. Wagener (Richard), ner (Richard).

究医员员.

Bum RERR. Obergruppenführer: Gruppenführer Augult Robele und Theodor Auland. Bum RERR. Gruppenführer: Brigadeführer Frans Mener und herbert Barion. Bum RERR. Brigadeführer: Oberführer Robert Alber und Ruboli Lange.

In ber Reichsjugenbführung: Bum Obergebietsführer: Gebietsführer Rurt Betier. Bum Sauptbannführer: Oberbannführer Selmut Blum. Berbert Den, Walter Friszemsty. Mar Klüver, Werner Lag und Otto Würsichinger. In ben Gebieten: Bum Gebietsführer: Sauptbannführer Otto Samann und Billi Bo-hel. Jum Sauptbannführer: Oberbannführer Lud-wig Egenlauf, Willi Fahrmair, Ruboff Frift, Baul Kirch off, Johannes Miller, wig Egenlauf. Will Gudannes Mil. Friich, Baul Rirch boif, Johannes Mil. Roland Banger und Gerhard Teich mann.

#### Neue Ritterkreuzträger

Mus bem Guhrerhauptquartier, 9. Rovember. Det Führer verlich bas Ritterfreug bes Gifernen Rreuges an Generalleutnant Ludwig Muller, Rommanbeut einer Jager-Division, Sauptmann b.R. Emil Doller, Bataillonsführer in einem Grenabier Regiment.

Berlin, 9. Rovember, Der Guhrer verlieh auf Borichlag des Oberbeschlahabers ber Luftwaffe, Reichsmarichall Göring, das Rittertreug des Gifernen Kreuges an Leutnant Goad, Fluggeugführer in einem Jagogeichwaber.

geriplittern und bem Ginfag unferer Baffen neue Möglichfeiten bieten.

Wo immer aber eine folde Landung ftattfin' bet, ftost fie auf unfere Bereitichaft, und man wird bann mohl bie Erfahrung maden, bag es um jest mit Churchill ju fprechen - "ein Ding ift, gegen Stalien in Sigilien gu lanben und ein anderes Ding, gegen Dentiche am Ranal, Grantreich, Danemart ober in Rormegen". wird fich bann auch erweifen, ob unfere Buriidhale tung auf manchen Gebieten Echmache ober fatt Bernunft mar.

# Unsere Front im Osten wird nicht einstürzen

Der Rampfim Diten ift ber ichmerfte, ben bas deutiche Bolt jemals burchzuftehen hatte. Bas unfere Danner hier ertragen, tann überhaupt nicht verglichen werben mit bem, was unfere Geguer leiften. Much hier wirb aber bas lette Biel, die bentiche Front jum Ginfturg zu bringen, nicht nur nicht erreicht werden, ionbern wie immer in der Weltgeschichte, die lette Schlacht allein die Enticheidung bringen. Dieje Schlacht aber wird bas Bolf gu

# Ableugnungsversuche der Kulturschänder

Anglo-amerikanische Dementis bestätigen das Attentat auf die Vatikanstadt

Rom, 9. November, Mit einer Frechheit ohnes gleichen verluchen die anglo-ameritanifchen Berbrecher, ihr ruchlojes Attentat auf bie Batifanftadt abguleugnen, Gie zeigen babei eine verbachtige Gile und haben fich in einem Schwindelgestrupp verfangen, aus bem fie feinen Ausweg mehr finden. Bunachft einmal leugnete ber Gender London ben Terrorangriff überhaupt ab und erfand die freche Luge, die Deutiden jelbit hatten in Rom "ein Bombengeichwader mit von England eroberten Bomben tongentriert", Die ju gegebener Beit auf die Batitanftabt abgeworfen werben jollen.

Die englische Preffe begleitete biefen unverdamten Agitationsichwindel mit Greuelnach richten, wie etwa der, daß die Deutschen Rom und die Batifanftabt unterminiert hatten, um gu einem geeigneten Zeitpuntt bie öffentlichen Gebaube in bie Luft ju fprengen. Offenbar unter bem Drud bes bernichtenben Urteils, bas bie Breffe ber Rulturmelt über bie anglo-ameritanischen Gangfter fallte, zogen fich die anglo-ameritanischen Agitatoren Schritt für Schritt von ihrer erften Behauptung gurud. Die Dementis jagten einander geraden. Junachst murbe von "Flugzeugen unbefannter Nationalität" ge-Bunachit murbe prochen. Dann folgte eine amtliche Befanntgabe bes alliierten Sauptquartiers, bag in der fraglichen Racht die Bomber \_ouf dem Boden ihrer Flugplate abgestellt" geweien leien. Rury darauf lieg das gleiche Sauptquartier über Reuter befanntgeben, "bag nach grundlicher Unterjuchung festgeftellt murbe. bie Batitanftadt fei nicht von ben Allilierten in ber Racht gum Sonnabend bombarbiert marben". Gleich banach ließ Gifenhower aus feinem Sauptquartier in Nordafrifa ein neues Dementi folgenden Bort. lauts verbreiten: Obwohl es augenicheinlich un-möglich ift, den Abwurf von Bomben, die bei nächt-lichen Operationen von Flugzeugen abgeworfen werden, über jeden Zweifel erhaben festzustellen, hat

eine grundliche Untersuchung ber in ber Racht gum 6. November durchgeführten Operationen ergeben, bag fich Die Mannichaften an ihre gang bestimmten Instruftionen gehalten und die Batitanftadt nicht bombarbiert haben". Dieje zweite Erflarung bebt bie erfte amtliche Befanntgabe, in ber bie Anglo-Ameritaner febr bestimmt jebe Möglichfeit einer Bombarbierung ber Batitanftabt burch ihre Flugjeuge in Abrebe ftellten, jum Teil auf. Durch die Bendung, es fei "augenicheinlich unmöglich", einen nachtlichen Bombenabwurf zweifelsfrei feftguftellen, beweifen fie vielmehr, daß fie hochft unficher und ichwantend geworben find. Gie fuchen offenbar ein Sinterturchen, burch bas fie fich aus ber Sadgafle, in bie fie fich verrannt baben, berausretten möchten.

Dieje frampibajten und übereilten Berfuche, bie Schandtat weit von fich ju welfen, tlagen die Ber-brecher noch lauter an. Denn jeder weiß, daß bie Agitatoren Londons und bes Weißen Saufes bei jedem ihrer Berbrechen die gleiche Dethobe anwenden. Go war das bei allen bisberigen Terrorangriffen auf Wohn- und Aulturftatten. Da ift ber englische Luftmaricall Sarris benn boch ehrlicher, wenn er erflarte, Die gange Rultur fei nichts weiter als "Bofttartenplunber". Diefer Sarris als "Boittartenplunber". Diefer Sarris macht gar fein Sehl baraus, bag bie Berftorung ber europaifden Rultur und altehrwiirdiger Baumerte gang in feinem Ginne ift. Bon bemfelben Schlage ift Oberfommanbierenbe ber ameritanifchen Luftftreitfrafte Spaat, ber fich von jeher gu ber Thefe befannt hat, daß die Bomber ben Rrieg enticheiben mulfen, gang gleich, mie fie vorgeben, ob fie unichulbige Meufchen morben ober Zeugen altebrwürdiger Rultur babei gerftoren, Sier offenbart lich mit geradegu brutaler Deutlichkeit bie Gefinnungsgleichbeit ber anglo-amerifanifchen Berbrecher mit ben bolichemiftifchen Bluthenfern.

feinen Gunften buchen, bas mit bem größten Inne ren Wert, in größter Beharrlichteit und mit größ' tem Fanatismus bie enticheibenbe Stunbe maht' nimmt. 2Bas ich beshalb vom beutiden Golbates fordere, ift ungeheures. Es ift die Aufgabe bet Front, daß fie am Ende das icheinbar Unmöglicht möglich macht, es ist die Aufgabe der heimat, daß ie die Tungabe der heimat, das fie bie Front in ihrem Rampi gegen bas icheinbat Unmögliche ober unmöglich zu Ertragenbe ftill und ftarft. Dag fie fich in voller Rlarheit bemns wirb, wie bas Schidfal unferes gangen Bolles wird, wie das Schicffal unseres gangen Boltes, von Weib und Kind und unserer gangen Zutunft davon abhängen, daß unter Ausbietung der letten Kraft die Entscheidung zu unseren Gunstes erzwungen wird; daß jedes Opser, das wir hente bringen, in feinem Berhältnis steht zu den Opsern, die von uns gesordert werden würden, wenn wir den Krieg nicht gewinnen würden, wenn wir den Krieg nicht gewinnen würden.
Allein, wenn die Stunde ruft, mussen jeder Musketier an der Front, jeder Mann und jede Fran zu Ganse, dem Kampse ernent ins Auge sehen, um zu verteidigen, was ihnen die

Muge feben, um ju verteibigen, mas ihnen bie Borfchung au Lebensmertem gegeben hat.

#### Die Partei muß Vorbild sein

Dagegen wird und muß auch lede Propagande unferer Feinde verfagen. So wie im Belifries boffen fie nicht fo febr auf den Sieg der Baffen als auf die Birtung ibrer Phrafes, ihrer Orechungen und iene Bereit ibrer Drohungen und ibres Bluffe. Erft glaubten fie an die Drobungen mit der Beit, dem Sunget dem Binter ufm., dann, daß ber Bombenterrot allein bereits genügen würde, um das denticht Bolf im Innern zu zermürben. Allein, währete im erften Belifrieg fast ohne jede Feindeinwirfung das deutsche Bolf im Inneren zerbrachwird es beute auch unter schwerften Belastungen die Kraft seines Widerftandes niemals verlieren. Dier bat vor allem die netignolienistische Rate Sier bat por allem die nationaljogialiftifche tei die Aufgabe, durch ibre Gubrer, Unterführes und Mitglieder immer noch vorbildlicher in wirfen. Die Laft des Rampfes in der Beimat genau fo wie an der Front muffen am vorbildlichten in erfter Linie die Barteigenoffen tragen werden dann, gleichgültig ob Mann ober Brat. werden dann, gleichgültig ob Mann oder Frank das Element des unbengfamen Biderstandes darstellen. Sie müssen den Schwachen helfen, den Bergagenden stüben, den Unwürdigen aber ant Bernunft rusen und — wenn notwendig — ihn auch pernichten. Denn über eines darf es feinen Zweifel geben: Dieser Arieg ist ein und bar mber ziger. Die Ziele unserer Gegner sind dementsprechend satanlich! Wenn eine britische Beitung ichreibt, daß das deutsche Bolf auf so und so viele Jahre dem russischen Bolfchenis.

us ausgeliefert werden foll, bamit biefer feine Ragnahmen an ihm vollgiebe, ober wenn eng-Miche Bifchofe beten, daß es bem Bolichewismus gelingen moge, fpater einmal bas beutiche Bolt in dezimieren oder ganz auszurotten, dann fibt es bier nur als Antwort einen nicht minder großen Hanatismus, der jeden einzelnen zur Erfällung feiner Pflichten zwingt. Es find zu viele Opfer gebracht worden, als daß jemand das Nicht batte, fich von biefen Opfern für die Bufunft ausaufdliegen.

Beber unferer braven Golbaten, ber irgenbmo im Musland fampfte, und in bie Beimat nicht mehr gurfidtehrt, bat ein Recht, bag aubere genau fo tapfer find wie er felbit es mar. Denn er ift nicht gefallen bafür, bag andere bas preisgeben, für mas er ftritt, fondern er fiel, bamit burch fein Opfer und burch bas Opfer aller Rameraben und affer Bolfegenoffen an ber Front und in ber Seimat die Butunft ber Seimat und bie Bufunft unferes Boltes gerettet wirb.

#### Bluff und Propaganda der Anderen

3ch ermannte icon, bag unfere Gegner glauben, beute in erfter Linie burch Bluff und Propaganba das deutiche Bolt germurben gu tonnen, indem fie is tun, als mare ihr Gieg bereits errungen. Mare es nicht fo ernft, fo tonnte man manchmal über biefes Berfahren lachen. In bemielben Mugenblid, in bem fie von einer Ronfereng in Die andere jagen um die verschiedenen Zwifte zu überbrücken, und Möglichkeiten zu irgendeinem gemeinsamen Anlah in finden, tun fie to, als ob fie icon die Sieger waren. Sie rufen Kommissionen ausammen, für die "Gestaltung ber Welt noch dem Siege", Es wulted viel zwedmäßiger fein, wenn fie fich mit ber Geftal-tung ihrer eigenen Welt beichäftigen murben. Gie tufen Kommissionen gusammen, die bafür ju lorgen haben, bag bie Welt nach bem Krieg mit Lebensmitteln perforgt mirb. Es mare beffer, wenn fie ihre eigenen Rolfer jest mit Lebensmitteln verlorgen wurden, bie 3. 3. ju Millionen vom Sungertobe bedroht find. Es ift eine echt britild-jubilde Unveridamtheit und Frechheit, wenn fie feute fo tun, als ob fie überhaupt in ber Lage waren, bie Probleme in ber Welt ju meiftern, fie, bie boch ihre eigenen Probleme nicht meiftern tonnten und ben Rrieg benötigten, um ber Berantwortung gu entgeben, gu ber fie megen ihres inneren Beriagens von ihren eigenen Bolfern gezwungen worden maren.

Ein Land wie Amerita beifpielsweise gablie Millionen Ermerbstofe, und bie Aufrung bes Lanbes, Die mit biefem Broblem nicht fert - werben funte, tut heute fo, als ob fie bie Urt islojenprobleme ber gangen Welt zu lofen in Lage mare. Allerdings eine tapitaliftifche Mus-Dlünderung tonnen fie wieber organifieren. aber über biefe Ausplunderung ihre eigenen Bolter sugrunde gingen, bas ift eine andere Cache; bas intereffiert fie freilich ohnehin nur wenig.

#### Mit Verbrechern werden wir fertig

Ihre Bropaganbamagnahmen geben benfelben Beg, ben mir vom Weltfrieg ber fennen, Gie perluchten junacht, burd eine Glut von Bapier im beutichen Bolfe und noch mehr innerhalb ber Bolfer unierer Berbiinbeten ben Ginbrud gu ermeden, als ob nicht nur ber Rrieg von ihnen bereits gewonnen Ind die Bufunft an fich bereits entichieden fei, indern als ob auch innerhalb der Bolter große Raffen eine folche Entwidlung erfehnen wurden. Ich mochte heute an Diefer Stelle Die Antwort geben:

36 weiß nicht, ob es im beutichen Bolte Meniden gibt, bie fich wirflich von einem Gieg ber Alliferten irgenbetmas erhoffen. Es tonnten bas nur Meniden fein, Die anofchlieglich an fic lelbit benten. Berbrecher, bie bereit maren, Senterebienfte an ihrem eigenen Bolt gu feiften. Beber anbere aber, ber mit feinem Bolf vers bunden ift, weiß gang genau, mas ber Gieg Unferer Gegner bebeuten murbe. Es gibt baber in Dentichland auch feine Schichten, Die Diefen Gieg erholiten. Co gibt höchlieus einzelne Berbrecher, bie vielleicht glauben, bamit ihr eigenes Schigfal beffer gestalten gu tounen, Aber barüber loll man fich feinem 3meifel und feiner Taufdung bingeben: mit biefen Berbrechern werben mir fertig! Das, mas im Jahre 1918 paffiert ift, mirb fich in Dentichland ein zweitesmal nicht wieberholen! (Braufenber Beifall.)

In einer Beit, in ber fo ichwere Opfer pon hunbertinnfenben braviter Golbaten geforbert tben, in einer folden Beit werben banor gurudidreden, Meniden, bie biefe Opfer nicht ju geben bereit find, gur Raifon ju beingen. Wenn an ber Front gehntaufenbe befter Denichen, uniere liebiten Bollsgenoffen fallen, bann werben wir mirtlich nicht bapor gurudichreden, einige hundert Berbrecher gu Saufe ohne weiteres bem Tobe ju übergeben. (Stürmifche Buftimmung.)

3m Weltfrieg allerdings mar es anders. 3m Beltifrieg mar das Opier ber Goldaten eine Gelbits berftanblichteit, aber ebenje natürlich maren ber teiche verdienenbe Schieber, ber Kriegegewinnler und ber Delerteur ober endlich ber Menich, ber bie fange Ration geriegte und bafür vom Ausland be-lahlt murbe, unverlegtich. Diele Clemente maren unangreifbar. Sie wurden damals verichont, mahrend ber brave Golbar fein Lebensopfer bringen mußte, bas ift aber jest anders geworben. (Braufenber Scijall.)

Sie, meine alten Rampfer, werden fich noch er-innern, wie wir uns im Welttrieg über biele Zu-ftande emporten, wie wir damals fagten: "Es ift eine Schweinerei, daß fo etwas überhaupt möglich ift, daß ber brave Mann porn fallen muß und gu Saufe bie Spigbuben ihr Unmefen treiben." Dieje Spig. buben gab es und gibt es auch beute noch in eingelnen Exemplaren. Aber fie baben nur eine einzige Chance, namlich, bag fie fich nicht offenbaren, benn wenn wir einen ermifchen, bann verliert er einen Ropf. (Wieber erhebt fich tofenber

Und bavon tann man überzeugt fein, es ift für mich viel ichwerer, ben Bofeht für ein fleines Unternehmen an ber Gront ju geben, in ber Erfenntnis, nehmen an der Front ju geben, in der Erteininis, daß dabei vielleicht hunderte oder tausende von Männern fallen, als ein Urteil zu unterzeichnen, durch das ein paar Dugend von Spihhuben oder Berbrechern oder Gaunern hingerichtet werden. (Minutenlanger tosender Beifall antwortet dem Führer.) Diese Hoffnungen also werden vergehlich lein. Aucherdem ist der heutige Staat so durch organisiert, daß diese Elemente überhaupt nicht arheiten können. Sie haben teine Vorqueiekung für arbeiten tonnen. Gie haben teine Borausjegung für ibre Arbeit.

# Wir bauen die Städte wieder auf, schöner denn je

Das zweite Mittel, auf bas fie rechnen, ift ber Bombenfrieg. Bas die deutsche Beimat bier auszufieben bat, das ift uns allen bewußt. Und was ich perfonlich babet empfinde. das fonnen Sie fich vorstellen. Als biefer Arieg begann, bat fich der ameritanische Prafident beuchlerisch auch an mich gewandt mit dem Ersuchen, feinen Bombentrieg gut fitbren. Bir baben bas auch nicht getan, aber biefes Erfuchen geicab nur gu bem Bwed, um unferen Geinden Beit gu geben, ihrerfeits diefen Rrieg vorzubereiten und ihn bann bet gegebener Stunde anlaufen gu laffen.

3 mei Dinge möchte ich hierzu aus-iprechen: Das was mich ichmerzt, find aus-ichließlich bie Opier in ber beimat, por allem die Opfer unter ben Frauen und Lindern. 2Bas mir weh int, bas ift, baf biefe Meufchen ihr Dab und Gut verlieren. Dem: gegenüber find bie Schaben an nuferer Inbuftrie meitans belanglojer. Gie vermindern nicht im geringften bas fortmab. renbe Steigen unferer Ruftunge. leiftungen. Und barüber foll man fich im flaren fein, unfere Städte banen wir wieder auf. ichanes ale jemale anvor. Und gwar in fürgefter Beit (Tofenber

Benn es einem Bolte möglich ift, einen Rampf gegen eine Belt au führen, wenn es einem Bolle möglich ift, in einem Jahre feche, ober acht ober auch gebn Millionen Aubikmeter Beffungen einzubanen, menn es einem Bolte möglich ift, Taufende von Ruftungsbeirte-ben aus dem Boden gu ftampfen, bann wird es einem folchen Bolte auch möglich fein, amet oder brei Millionen Wohnungen berguftellen.

Die Ameritaner und Englander planen gur Beit ben Wieberaufbau ber Welt. 3th plane jur Beit ben Bieberaufbau Deutschlands. (Ein braufender Beifallsfturm antwortet bem Guhrer.)

Ein Unterichied ober mird fein: Mahrend ber Bieberaufbau ber Welt burch bie Ameritaner und Englander nicht ftattfindet, wird ber Bieberaufbau Deutichlande burch ben Nationaliogialismus pragis und planmubig durchgeführt merben. (Mufs neue unterbricht minutenlanger Beifall ben Gubrer.) Da werden unfere Maffenorganifationen, angefangen von ber DI. bis heruber jum Reichsarbeitsbienft einichlieflich der gesamten beutiden Birticaft eingeipannt, plus ben Rriegsverbrechern. (Tofenber Beifall begleitet bie Worte bes Buhrero.) Sie merben bort jum erftenmal in ihrem Leben eine nühliche Tätigleit vollbringen. (Lachen.)

#### Die Stunde der Vergeltung wird kommen

Das ift bas erfte, mas ich bazu lagen muß, und bas zweite: Die Serren mogen es glauben ober nicht, aber bie Stunde ber Bergeltung wird tommen. (Gin Jubelfturm ohnegleichen erhebt fich. Minutenlange Ovation umbrauft, fich immer erneuernd, ben Gubrer.)

Wenn wir auch im Augenblid Amerita nicht erreichen fönnen, fo liegt und boch — Gott fei Dant — ein Staat greifbar nahe, und an ben werben wir und halten. (Wieder brauft feilrmifch

der Beifall empor.) Und etwas brittes mochte ich noch anfügen: Die Meinung unferer Gegner, bag fie durch ihren Luft. terror bie Intensität bes beutichen Kriegemillens vermindern tonnen, beruht auf einem Trugschlus. Derjenige nämlich, der einmal feine Sachen eingebust bat, fann nur den einen Wunsch haben: daß der Krieg niemals verloren geht, denn nur der fiegreiche Krieg tann ihm einft wieber gu feiner Cache verhelfen. (Reuer tofenber Beifall.)

Go find Sunderttaufende von Musgebombten bie Anntgarbe ber Rache. (Gine broufenbe 3u-frimmung befraftigt biefe Worte bes Gubrers.)

#### Auch die Zeit kann uns nicht zwingen

Und noch etwas anderes, mit bem unfere Gegner lest nicht mehr so oft wie frisher, aber immer noch operieren, das in die Barole, die Zeit arbeite für fie. Als der Krieg begann, da ließ ich sofort auf Grund einer Antündigung Chamberlains, daß der Krieg mindeftens drei Jahre dauern musse — eine Anfündigung, die mir aus bem tapitaliftifchen Denten ber Englander verftandlich mar, benn folange Beit braucht man minbeftens, um Rapitalinveftierungen abidireiben zu tonnen -, ba ließ ich von uns aus fofort ein Programm auf funf Jahre aufitellen. Ich habe biefes Brogramm feitbem verlangern laffen. Go wie wir ja fruber auch in großen Zeitraumen arbei-teten, haben wir bies auch bier getan. Gewiß ift uns Rriegführen nicht angenehm, bas ift felbftverftanblich; benn mir haben Friedensprogramme beleffen, jum Unterschied von unferen Gegnern, die überhaupt nicht wußten, was fie im Frieden machen sollten. Es tut mir fehr leid, bah ich diese Friedensnicht noch mehr Ritgliches babe ichaffen tonnen. Aber nachdem bas nun nicht mehr möglich ift, werben wir niemals vor ber Beit ben Rampf aufgeben, sonbern bie Beit als unferen Berbunbeten anfeben.

Co mag biefer Rrieg bauern, fo lange er mill, niemale mirb Deutichiand fapitulieren!

Riemale werben mir ben Behler bes Jahres 1918 wieberholen, numlich eine Biertelftunbe por swilf die Baffen niebergulegen. Darauf fann man fich verlaffen: Derjenige, ber Die Baffen ale allerletter nieberlegt, bas wird Dentichiand fein, und zwar fünf Minuten nach zwölf! (Sturmifder Beifall.)

Gie mogen hoffen, und durch ichwere Blut-opfer fleingufriegen, Allein Diesmal verlaufen diefe Blutopfer fo, bas auf jebes dentiche, amei, brei und vier Opfer unierer Geg. ner tommen. Go ichwer diefe Opfer für uns find, fo fonnen fie und boch nur noch ftarfer veroflichten. Es wird niemals mehr der Gall fein,
daß wir, to wie im Weltfrieg — wo wir zwei
Millionen verloren hatten und am Ende diese
Berlufte doch zwecklos waren — beute auch nur einen Menichen gwedlos opfern. Das wirb auch der Soldat an der Gront, wenn er nach ichweren Stunden aus dem Toben ber Daterialichlacht fommt, nach barteften Unftrengungen wieder gur Befinnung fommt, verfteben:

Ge barf nicht umfonft fein, mas mir bier an Opiern bringen, and ihnen muß für unfer Bolt ein Rngen erwochlen, und nicht nur für unfer Bolt, fondern am Enbe für gang

Und bann jum Schluft noch eines: 3ch lefe jebe Boche mindeftens bret-, viermal, entweder einen Rervengufammenbruch befommen babe, oder ich batte meinen Freund Goring abgefest und Goring mare noch Schweben gefahren, bann wieder habe Goring mich abgefest, bann hat die Behrmacht die Bartei abgefest, bann bat bie Bartet umgefehrt bie Wehrmacht abgefest biefem Gall fagen fie bann nicht Behrmacht, fonbern ploglich Reichowehr - und dann wieder baben die Generale gegen mich eine Revolution gemacht, und dann babe ich wieder die Generale verhaften und einfperren laffen uim. Gie fonnen übergengt fein:

Miles ift möglich, aber bag ich die Rerven verliere, ift vollig anegeichloffen! (Braufenber

#### Große Siege nie ohne Rückschläge erlochten

Meine Parteigenoffen! Bor 20 Jahren ftanden wir wirflich vor bem Richts. Bier Jahre hatte ich bamals glübenben Bergens gearbeitet und nur einen Gedanten gehabt: ben Erfolg unferer Bewegung um Die Errettung bes Baterlandes willen. Dit einem Schlage mar nun alles vernichtet. Ja, es ichien brei, nier Bochen lang to ju fein, als ob ich babei wirt. lich bie Rerven verlieren mußte. Ia, ein nieber-trachtiges Subjett hatte fich bagu verftanben, mir vorzuwerfen, ich hatte mein Wort gebrochen. Als biele Gegner bamals glaubten, mich por bas Ctanb. gericht ichleppen gu tonnen, um mich bann por ihm ju brochen, als fie mich jur Feitungshaft verlondern in diesen Monaten ichried ich "Mein Rampf". Ich hatte zu eingehend die Geichichte studiert, um nicht zu wiffen, daß große Ciege niemals anders als unter ichwerften Rüdichlägen ersochten worden sind. Es gibt teine großen Selben ber Weltgeschichte, Die nicht ben harteiten Belaftungen gegenüber ft an bhaft ge-blieben maren. Sonnenichein fann jeder vertragen, aber wenn es weitert und fturmt, bann zeigen fich erft die harten Charaftere, und bann erfennt man

auch ben Schmachling. (Beifall.) Wenn es einmal ichwierig wirb, bann zeigt fich erft, wer wirtlich Mann ift und in folden Stunden Die Rerven nicht verliert, fonbern hartnadig und ftanbhaft bleibt, und niemals an eine Rapitulation bentt. (Starter Beifall.)

Schlieflich will ich benjenigen Menichen, Die mir ftanbig von Religion fprechen, etwas lagen: Much ich bin religios und zwar tiefinnerlich religios, und ich glaube, bag bie Borjehung bie Menichen magt und benjenigen, ber vor ber Brutung ber Borfebung nicht bestehen fann, fondern in ihr gerbricht, nicht ju Gröherem bestimmt. Es ist eine naturgegebene Rotwendigfeit, bag in ber Mus . leie nur bie Starteren übrig bleiben, Das beutiche Bolt, wie ich es in ber Daffe feiner Ericheinungen fennengelernt babe, ift gottieibant, ftart und ferngefund. Glauben Gie mir, wenn ich 1918 Mitglied ber Demofratifchen Bartel geweien mare, batte ich auch an Deutschland verzweiselt! (Lachen.) Go mar ich Mitglied ber beutiden Wehrmacht, mat Mustetier unter Millionen anderen, und bas bat mir meinen Glauben gegeben. Dein anber Rampf in ber Bewegung um bie Geele bes beutichen Bolfes und der breiten Daffen, ber Millionen Arbeiter und Bauern - biefer Rampf hat mich erft recht ftart werden laffen. Denn er ließ mich das Roitbarfte tennenlernen, bas es gibt; die unver-borbene Rraft ber breiten Mafie, ber Millionen Boltsgenoffen, aus benen endlich ber nationallogialiftifche Staategebante erftanb. Denn aus ihr erwuchs unfere Bolfegemeinichaft. Bir haben von der Borfehung nichts als Segen empfangen. Was hat sie uns nicht an Erfolgen gegeben, was hat fie uns nicht an groß-artigen Siegen erringen lassen, wie haben wir nicht in wenigen Jahren eine fast verzweiselte Lage unseres Landes und unseres Reiches völlig geändert, wie hat diese Borlehung nicht unsere Armeen weit über die Reichsgrenzen binausgeführt, wie hat fie uns auch fast aussichtslose Situationen, wie ben italienischen Zusammenbruch, meistern lassen, — und bann mollten mir to erbormlich fein und an biefer Borfebung trogbem verzagen ober verzweifeln?

36 beuge mich in Dantbarteit por bem IIImachtigen, bag er uns fo gelegnet hat und bag er uns nicht ichwerere Brufungen, ben Rampf auf bentichem Boben, geichtet hat, ionbern bag er es uns fertigbeingen ließ, gegen eine Belt ber Uebermacht diefen Rampf erfalgreich weit über bie Grengen bes Reiches hinauszutragen.

### Wir werden es meistern!

3ch bin ftolg baraul, ber Führer bieler Ration zu fein, nicht nur in gludlichen Tagen, sonbern erft recht in ichweren. Ich bin gludlich, bag ich in solchen Tagen ber Ration von mir aus Kraft unb Bertrauen geben und ihr lagen fann:

Deutsches Volk, sel völlig beruhigt, was auch kommen mag, wir werden es melstern! Am Ende steht der Sleg!

(Minutenlanger braufenber Beifall.)

Mis ber Belifrieg gu Enbe gegangen mar und ich aum ersten Bale vor ihnen, meine Kameraben, iprach, da babe ich ungesähr folgendes ausgesührt: Bir dürsen garnicht mit dem Schicklal habern, wir sind viele Jahre lang non einem Glüd begleitet geweien, bas Gott nur einem Ermablten geben fann. Mas haben wir für Siege errungen im Beften, Dften, Guden, überall in Guropa! Und bann ift unfer Bolf undantbar geworben, Erog Diefer Siege unter Bolf undantbar geworden. Lrog dieser Siege hat es dann ichließlich seine Haltung, seinen Glauben verloren und ift ichwach geworden. Damit hat es die Gnade des Herrn nicht mehr verdient." Und ich habe so oft — Sie werden sich bessen erinnern — gesagt, daß die Borsehung uns geschlagen hat, und zwar mit Recht geschlagen hat. Sie hat uns das zugesügt, was wir verdient hatten.

Sente ioll unfer Gelöbnis fein, daß fich bas nie-mals mehr wieberholt, daß wir nicht überheblich werben in ben Tagen bes größten Gludes, und baß wir niemals verzagen, wenn die Borichung uns einmal Briffungen ichidt, benn mas anderes ift es als eine Brufung, wenn mir, burch die Kriegsnotwendig. feiten gezwungen, irgendwo einmal einige hundert Risometer aufgeben muffen, wenn wir boch, immer noch jo weit von ber Seimat entfernt, fie gu verfeibigen in ber Lage find.

Hier liegt die Aufgabe der Partei und der nationalsozialistischen Führung, der erste Glaubensträger der Nation zu sein. Das ist eure Aufgabe, meine Parteigenossen, und vor allem, meine Parteigenossinnen!

Eine amerifanische Zeitschrift hat vor furgem geschrieben, das Schlimmfte am Nationalsozialismus feien die Frauen. Der Nationalsozialismus habe ohne Zweifel für die deutsche Frau mehr getan, als die anderen Bölter. Er habe lie fogial gehoben. Er fei dagu übergegangen, lie in gemaltigen Organisationen jusammengufaffen, er ichide Frauen ber gebildeten Stande in Die Fabrifen hinein, damit Arbeiterinnen in Urlaub geben tonnten ulm. Und fie ichlieft, bas tonnten bie Demofratien nicht nachmachen, Und weil fie bas nicht nachmachen tonnten, muften fie barum in Butunft bie nationals logialiftifden Frauen ausrotten. Denn fie feien fanatiid und unbelehrbar.

Das ift auch richtig: 3ch weiß, bag ich bie gangen Jahre hindurch gerabe in ben Frauen Des Boltes meine fanatifchien Anhanger bejige, Das mug in ber Butunft erft recht fo fein! Die Frauen milfen gufammen mit ben Mannern ber Bewegung auch in ichweren Beiten ben Salt geben, Wenn Bombe nans griffe fommen, ift es in erfter Linie bie Bartei, bie bafur forgt, bag bie Ordnung aufrechterhalten bleibt, und bag alles getan wird, was überhaupt geton werben fann. Monnen fie fich überhanpt porftellen meine Barteigenoffen und Barteiges noffinnen, bag wir im Weltfrieg auch nur einen Monat lang bas batten erbuiden und ansfteben tonnen. Bas wir jest leit Jahren ertragen? Konnen fie fich bas vorstellen? Das ift bas Ber : bienft ber mannlichen Ergiehung unferes Bolles, bas ift bas Berbienft bes nationalfogialiftifchen Glanbens! (Wieber unterbricht iturmifder Beifall ben Gubrer).

Solange nue biefe Straft bleibt, branchen wir nicht unr nicht gu verzweifeln, fonbern tonnen im Gegenteil mit ftolger Buverficht in

die Bufunft bliden.

3ch bin nur auf wenige Stunden bierber gefommen, um euch, meine alten Anhanger, au iprechen, und gebe ichon morgen wieder gurud, und nehme mit mir eine icoue Erinnerung an meine alten Kampfgefährten und unfere alte Rampfzeit.

Much ihr follt von bier binausgeben mit ber fanatifden Buverficht und bem fanatifden Glauben, daß es gar nichts anderes geben fann als unferen Sieg! Dafür fampfen wir, dafür find viele gefallen, dafür werden noch andere das gleiche Opfer bringen. Dafür leben Generationen, und gwar nicht nur jest, fondern auch in der Bu-Das, was wir jest an Blut vergießen. wird unferem Bolfe einft reichlich vergolten merben. Ge wird in neuen Beimftatten Millionen Meniden wieber ihr Dafein geben fonnen.

Daran erinnern und ja alle unjere Rameraden, die als nationalfogialiftifche Rampfer einen Beg porangegangen find, der nur der 2Beg der Große unferes Baterlandes, ber Große unferes beutichen Bolles fein fann.

Unfere Rationalfogialiftifche Bartei, unfer

Dentiches Reich - Siegbeil!

Dit Ergriffenbeit und immer neuem Beifall find die alten Parteigenoffen den Worten bes Sührers gefolgt. Jest loft fich bie Spannung in nicht endenwollenden Jubel, der den Buber immer aufs neue umbrandet, bis fich die Begeiterung in ein großes Gelöbnis fanatischen Glaubens und Siegeswillens verdichtet, bas in feierlichen Molange der der berichtet, bas in feierlichem Gefange der dentichen Ommuen feinen Musbrud findet.)

#### Kairoar Besprechungen beendet

Stodholm, 9. November, Renter teilt in einer furgen Melbung mit, daß die Befprechungen gwifchen Eden und dem türfifchen Angenminifter Menemencoglu in Rairo am 6. Rovember be-

In der Zeitung "Cumburinet" nimmt Robir Rabi in einem langeren Auffan ju ben Beiprechungen amiiden Chen und bem turfifden Außenminister in Rairo Stellung und bebt den Defensiv charafter bes britischen Kombi-nationen fiber eine angebliche Beranderung in der türfifden Außenpolitit deplaciert, da die bentige Ariegolage bie britifch-turfifche Giderheitegone nicht bedrobe. Die Zeitung "Tasbirt Eftiar" unterfreicht den Willen des turfischen Bolles, die gleiche Politit wie bisber zu verfolgen. Die Zeitung "Son Telegraf" ichreibt, die türfische Armee babe allein die Aufgabe, die türfischen Grengen zu ichügen, und die türfische Reiffigen Grenzen zu ichügen, und die türfiiche Politif erfirebe allein die Bahrung ber Intereffen bes türfifchen Bolfes. Die Türfet wolle ibr Blut meber veralegen noch etwas abtreten, noch fuche fie ein Abentener.

verlag u Drieck Wiesbadener Zeitung Schneider u Co. KG., Verlagsteller Ludwig Altstadt Hauptschriftleiter Fritz Günther, stellv Hauptschriftleiter u Chef vom Dienst: Karl Kreuter, elle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisitste Nr. 1

# licht und Verantwortung des Jugendführers

Appell des HJ.-Führerkorps in Frankfurt am Main

NSG Angefichts ber Bannfahnen aller Banne gebachte bas im Rarmelitertlofter ber Gauhauptstadt angetretene Führerforps bes Gebietes Seifen-Raffau It toten Belben bes ft. Rovember und des Rampies für bas Reich, barunter feiner eigenen Rameraden, Die bes gefallenen Gebietsführers Erich Brandt

b bes Gebietsjungvoltführers Baul Wagner. Anichitegend ergriff R. Gebietoführer Sauptbannführer Ernft, bas Wort ju grundfäglichen Mus-führungen über bie Pflichten und bie Berantwortung bes Jugenbführere ber Bewegung. Er ichilderte in eindringlichen Worten Die Tragweite unferes Rampies für bas Reich und Europa lowie ben Ginn deles Rrieges und bie hobe Berpflichtung berer, die ben Reichsausbau und die europaiiche Reuordnung u goftalten haben. Aus ber Einhelt von Berfonfibrer aus - ermachie ber Gubrerichaft bie Rraft, ihre Gefolgichaft jur hochften Leiftung und Entfiltung im Bolle ju führen. Die Bragung eines boch-

mertigen Rührerforps aus allen Lebensfreifen bilbe Die Grundlagen für jebe weitere Gemeinschafts-erzichung ber Jugend. Bor ben Toten ber Kampfgeit und bes Krieges gelobe bie Gubrericaft, lich in ihrer bejonderen Aufgabe jederzeit einzujegen, wie fie es auch an ber Front in Treue gu Guhrer und Bolt bemiefen habe.

Go murde das Gubterforps ber Sitler-Jugend erneut auf die Arlegsarbeit ausgerichtet, Die es mit feinen menigen, pormiegend verfehrten ober geit. weife nach Frontbemabrung abgestellten Mannern für bie 90 v.b. an allen Fronten fampfenden Jugenbführer leiftet. - Dem Appell im Rarmeliterflofter ging eine feierliche Aufnahme in bas Guhrer. forpe ber Sitler-Jugend poraus, die ber Gebieteführer im Auftrage bes Reichsjugenbführers für zweiundzwanzig an ber Front und im Beimateinias bemabrte Jugendführer in einer Teierftunde im Raiferfaal bes Romers pornahm.

# - Wiesbadener Stadtzeitung

### Meinen Freunden daheim.

Grugt mir bie Balber ber Beimat, eh' welfenbe über bie Wege, vom Binbe getrieben, ben Schritt aufhalten wollen; und ehe bie berbitlichen Wetter bas Bluben verjagen und nehmen ben Connenicein

Gern ging ich manbernd wie einstmals an eueren

einsame Schneifen von Sugel ju Bugel entlang, grußte von Gipfeln die trauliden, heimijden Beiten und brachte in ichweigender Chriurcht ber Seimat

Sest euch ju frohlicher Runde; babei follt ihr benten, mitten bagmifchen, wie fruber, fage auch ich. Lagt bann ber Berrgott bie Schleier bes Abends fich

bann fingt ein Lieb; erft leife, ein jeder fur fich bann aber voller und lauter! Bielleicht nimmt bas

plotlich der Wind mit und tragt es im Glug por fich bin. Dann mag bas Echo ber frohlichen Beifen leis

über die troftlofen Gumpfe, in benen ich bin. Dann mußt ihr marten, bis ploglich Die leuchtenben

über ben Binnen por Gottes Geheiligtem fteb'n. Gie bringen Gruge aus Diefer unendlichen Gerne und tragen ein Soffen, jo gludlich, jo glaubig, jo

Hans Walter Dehn

#### Sind Belge Rauchwaren Eine Antwort auf viele Gragen an uns

Berichiebene Außerungen gu ben von uns veröffent. lichten Durchführungsperordnungen ber "Reichsitelle für Rauchwaren" laffen ben Schlug gu, bag mobl jebermann weiß, daß diele Reichsitelle nichts mit ben beute mebr benn ie begehrten Glimmitengeln ober mit bem nicht minder ermunichten Gleifchernem aus bem Rauchfang su tun hat, bag aber boch noch nicht, jeber Laie lich fo recht ben Bulammenhang awilden Rauchware und Belsmantel erflaren tann.

Wie fo manches beute übliche Wort, fo leitet lich aun bas in bem gur Erörterung ftebenben Gall gebr dlide "Rauch" aus bem Mittelbochbeutiden ab un amar von bem Wort "ruoch". Unter biefem and man ein Gell mit langem bichtem Saar. 3m Mittelalter fannte man nur die Berarbeitung lang. baariger Gelle, Rach der inswischen vollzogenen Bandlung und Steigerung der bandwerklichen Kunftiertigfeit der Kürschner, die beute zur Berarbeitung manche fursbaarige Felle brauchbar nuten fann, ist das Robmoterial für die Rauchwarenwirticaft bas Robiell, wie es ber Rorper bes

Belatieres liefert. Der beutiche Belafachmann verftebt unter "Rauche" die Dichte und Lange bes Felles; unter raucher Bare ift baber nicht bas Gell bestimmter Tiere, fonbern beren Beichaffenbeit, gemeinte Gelle pon geringer "Rauche" find für ben Jachmann flache Felle; baber tommt es, bas innerhalb einer Belsart amilden rauchen und flachen Sorten unteridieben wird, bei manden Belgarten logar nach brei rauben und brei Haden Rlaffen. Gur ben Jadmanu beseichnet "Raud" immer ein didtes Saarfleib im Gegenfat zu flachen, tursbaarigen Gellen, Allgemein lind Rauchwaren fur ben Jachmann bie Gelle sur Belswertbereitung und Belse, die fertige Bare.

#### Erfennungsschilber für Rinder

Rleinfinder, Die nach einem Quftangriff von ibren Eltern getrennt murben und vermaift find, tonnten manchmal nur ichmer namentlich feitgestellt werben. In ber "Sirene" wird beshalb mitgeteilt, bag es lich als zwedmäßig erwiefen hat, Rinder bis gu 10 Jahren bei Fliegeralarm burch Umbangung eines Ertennungsichildens tenntlich ju machen, auf bem Rame und Bohnort jowie möglichst auch eine ober zwei Anschriften von Berwandten bes Kindes ange-

Ungludlich gefturgt. In der Rheinftrage fturgte eine Frau fo ungludlich, bag fie fich Gefichtes und Sandverlegungen jugog und ins Krantenhaus transportiert merben mußte.

> Wann muffen wir verdunfeln? 9. Rovember von 17.46 bis 7.07 Uhr

# Erleichterungen zum eisernen Sparen

Bei Eheschließung und im Todesfall kann man einfach abheben

Der Reichsfinangminifter veröffentlicht im Reichs-Reuerblatt Rr. 78 vom 21. Oftober 1943 eine Bufam. menfaffung und Ergangung ber Beftimmungen über bas eiferne Sparen. Gie bringt auf verichiebenen Gebieten Erleichterungen und Erweiterungen.

Go tann nun auch von folden laufenben und einmaligen Lobnbesugen eifern geipart merben, bie fteuer- und fosialverlicherungsfrei lind. Das gilt s. B. für bie Arbeitgeberunterftugungen an sur Behrmacht einberniene Arbeitnehmer. Der Rreis fparfabigen einmaligen Bumenbungen ber eifern murbe erweitert. Es tonnen in Bufunft auch bie Bramien für betriebliche Berbefferungsvorichläge, Bebrmacht-Belohnungen für besondere Leiftungen in der Ruftungswirtschaft und die Bergütungen für Gefolgicaftserfindungen eilern gelpart merben. weit biele Betrage fteuerbegunftigt lind. Chenlo fann man jest Leiftungslobnpramien, Lebrabichlußpramien, Baufchalvergutungen für Mehr- und Gonntags., Geiertags- und Rachtarbeit, Abgangsentica. bigungen, Treubienftprämien und Generatorgulagen eifern sparen, Bur Bereinfachung murbe bestimmt, bag fur bas eiferne Sparen einmaliger Bumenbungen eine beionbere Sparerflarung nicht mehr absugeben ift, wenn ber Arbeitnehmer beim Rrebitinititut icon ein eilernes Spartonto belitt. Er braucht bann bem Arbeitgeber nur ichrifilich, etwa burch Gintragung in eine im Betriebe umfaufenbe Lifte, mitguteilen, wie viel er von ber einmaligen Bumenbung fparen mill.

Eine weitere Erleichterung liegt in ber neuen Borichrift, daß die Gultigfeit der Sparerflarung ohne weiteres fur die Arbeitszeit rubt, für die ber eiferne Sparer megen Erfrantung ober porübergebender Arbeitseinstellung des Betriebes feinen Arbeitslohn bezieht. Er braucht allo infoweit auch

feine eifernen Sparraten gu entrichten. Des beionberen Biberrufes ber Sparerflarung bebarf es basu nicht. Ebenfo lebt bas eiferne Sparen formlos wieder quf, wenn die Lobn- ober Gebaltsgahlung erneut einfest. Giferne Sparbucher follten gum Luftidutgepad geboren. Mander Arbeitgeber verfügt über Behalter, Die großere Giderbeit bei Branben ulm. bieten, Dem tommt die neue Möglichfeit entgegen, daß auch der Arbeitgeber die eisernen Spar-bücher in Berwahrung nehmen tann, wenn die Ar-beitnehmer damit einverstanden find. Er muß dann Die eifernen Sparbucher nach Ablauf eines jeben Ralenderjahres dem Rreditinstitut 'sur Gutichrift der Sparbetrage und Zinfen vorlegen. Die weient-lichte Reuerung ift eine erhebliche Erleichterung der porgeitigen Burudaablung bes eifernen Spargut.

Eine eiferne Sparerin, die lich verheiratet, braucht für die vorzeitige Burudsahlung nicht mehr ben Betriebeführer und das Finansamt einzu-Gie braucht nur beim Areditinftitut bas Aufgebot ober die Beiratsurfunde sum Rachweis bafür vorzulegen, bag fie innerhalb ber nächften brei Monate beiraten wird ober mabrend ber vergangenen brei Monate gebeiratet bat. Dann erfolgt bie Auszahlung ohne weiteres. Ebenfo unformell wird die vorzeitige Burudgablung vorgenommen an den Rechtsnachfolger bes verftorbenen eifernen Sparers, wenn er eine amtliche Beideinigung über ben Tob vorlegt. Seine Erbberechtigung wird in ber üblichen Beife überpruft. In ben übrigen Gallen bes Bunides nach vorzeitiger Burudzahlung, wenn anders a. B. Luftfriegsichaben nicht austeichend ichnell ibermunden merben tonnen, menn Krantheit porliegt ober ein Rind geboren murbe, bleibt es bei ber bisherigen Regelung.

# Schönheit und Symbol der Sonatenform

Kammerkonzert: Sonaten von Mozart, Beethoven und Brahms

Das Mufigieren im fleinen Rreis der Buborericaft wedt immer die Befinnung auf ful-turelle Berte, die aus der Tiefe der Gedanfen und ber Lauterfeit der Gefühle blüben. Gine Gemeinichaft ber ausführenden Rünftler und ber guborenden Aunftfreunde bildet fich raich. Bie intenfin fie, um beim Beifpiel biefes Rongertes gu bleiben, die Schonbeit der Sonatenform empfinden fann, das hängt allerdings mefentlich von ber Art der Biedergabe ab. Die fonventionelle Rachgestaltung fann dabei erdrudend langweilig mirten. Rur das Berfonliche, das die Runftler ihren Bortrag legen, ftellt die Briide gum Bergen bes Buhörers ichnell ber.

Diefer perfonliche Anteil mar ba; er offenbarte fich por allem im intuitiven Erfaffen der ftiliftis ichen Befensafige. Comobl Rapellmeifter Otto Comibigen (Rlavier) wie Rongertmeifter Albert Rode (Bioline), die fich gu gemeinfamer Wiebergabe jufammengetan hatten, mußten um das Geheimnis der hinter allem Formalen mirfenden, ftilbildenden Berfonlichfeit Des Berfichopfere. Ginft batte Mogart Die Conate B-dur für eine italieniiche Geigerin geichrieben, feinen Rlavierpart aber hatte er nicht fertigmachen fonnen, und fo begleitete er fie, gleichfam aus ber Gulle feiner icopferifden Araft die Ginfalle neb. mend, als Improvifator. 3m Mittelfat ichweift Diefe Conate icon in romantifche Rlangbereiche, die Edfane find ftrablend reich ins Rofoto-Ornament gehillt; all bas belebte fich in Albert Rodes empfindungsvollem Biolinton, ber in feinem vielfeitigen Ausbrud bas Spiel ber "füßen"

Rantilene wie die leicht hinfdwebende Anmut bes Mogartiden Inftrumentalgefange enthielt. Otto Schmidtgen mar feinem Bartner in der Begleitung ebenburtig, auch er ein Geftalter ber Le-bensgesche ber Dufif, wie fie fich in ber Beriobifierung, der beweglichen Dynamit, ber Afgentuierung ber Gefühle aussprechen; besonders bei ber Wiedergabe ber Beethovenichen Sonate 'G-dur op, 30 Rr. 3 muchs biefe exafte Interpretierung und Berftreue gufammen mit Rodes Biolinfpiel ins Gleichnishafte ber Rlangericeinungen. Die Rünftler vermochten den Bandel des Ro-totos jum Lebensernft, vom Spielerifchen bes Ornamentes jum ftrengen Stil eines ber Empfindung, in ihrer Beethoven-Muffaffung deutlich au gestalten; man batte feine Freude an der Energie und Bedeutung jeder einzelnen Bhrafe — alles mar bier ins Berfonliche gemanbelt.

Bas jeder der beiden Runftler fonnte, floß gufammen in eins bei ber Aufführung ber Conate A-dur op. 100 von Brahms, die in das Congertifcon wegen ihrer Gefangothemen bineinpakte, mit benen fie wie eine romantifierte liebhafter Rammermufit ber flaffifden Bett wirfte. Auch ba fpielten Rode und Schmidigen einander die bedeutungsvollen Momente au. in benen jeder führen ober rudfichtsvoll begleiten fonnte, je nachdem. Giner ließ bem anderen im Intereffe bes Gangen neiblos bie Möglichfeit, fich gang gu entfalten. Brabms batte ben Gewinn davon. Die Aufführung war ein frisches, flangrundes Befenninis gur geiftigen Bedeu-Dr. Hendel tung der Rammermufit.

#### Lebrbücher für Stubenten

Die allgemeine Bucherverfnappung hat auch gu einer Erichwerung ber Lehrbuchbeichaffung fur Die Studierenden geführt. Das Reichsftudentenmert ift bereits im Commer icon barangegangen, burch bie Fachbuchfammlung Abhilfe ju ichaffen. Die babei gefammelten Bucher werben gegenwartig gefichtet und zu wiffenichaftlichen Leihbuchereien gulammengefaßt, bie ben Studierenben bie michtigften Lehrbucher leihweife langfriftig jur Berfugung ftellen. Aufgrund ber Anregungen bes Reichsftubentenwertes ift barüber hinaus jest nach eingehenben Erörterungen eine allgemeine Regelung gur Berforgung ber Studierenben mit Lehrbuchern burch den Budbanbel getroffen worden. Der Borjenverein ber beutiden Buchhandler hat bie neuen Richtlinien für ben Berfauf von Lehrbuchern befannt gemacht.

#### Die Boltsmufitichule mufigierte

Nach all ber leichten Unterhaltungsmufit murbe geftern Nach all der leinten Unternattungsmunt wutde geitern auch einmal ernfte, flaffifche Runft den Insafien eines Re-fervelagaretts geboten. In einer Rammermufit-tunde ber Boltsmufitichule (Deutsches Bolts-bildungswert) tamen drei Meisterwerte edelfter Trioliterapildungswert) tamen drei Meisterwerte edelster Trioliterafur zu Gehör: Beethoven, Trio Bedur op. 11, Mozart, Trio Bedur op. 15 und Weber, Trio semoll
op. 63. Ausjührende waren unter Leitung Joseph Dröflers Lehrfräfte der Schule und zwar Dingler (Bloline), Danneberg (Flöse), Schulze (Klarinette),
Daus (Cello), Mülfer und M. Körppen (Klavier),
Offendar hatte das Wertvolle, Bleibende und Richtung-

weisenbe biefer Bortragsftude und wohl auch bie innige, merfvertraute und enjembletuchtige Art ber Interpretation bie andächtig lauschenden Berwundeten in tiefter Seele gepact und fie nach barten Fronterlednissen in das ewige Reich deutscher Mufit entführt. An Dant und Anerkennung für Boltsverbundenheit und hilfsbereitschaft hat es nicht gesehlt. Joseph Lang

#### "Gefronte Liebe"

Gin Difujiim füre Serg

Daß eine Rototo Bringeffin einen Chafhirten liebt und er ichliehlich noch König wird, das erlebt man nur in Marchen oder im Jamilienjilm. Diesmal hat sich die Difu nach dem ientimentalen Drebbuch von Giuseppe Zucca und Alessandro Wolfoff zu einem recht "tomantischen" Film veranlaßt gesehen, dessen Indalt mit den Präditaten "rührend gejeben, beisen Inhalt mit den Praditaten "ruhrend und fürs hers" freundlich umigrieben sei, Gut gettroffen ist das Rotomilieu, tüchtig sind die schaubipielerischen Leistungen der hauptdarsteller unter Wolfoffs Regie, Luisa Ferida, die aparte Prinsessin, Claudio Gora, der mannlichischöne und talentiert spielende Schashirt, bieten gute Leistungen, auch die Gesamtausmachung des Films verstungen, auch die Gesamtausmachung des Films vers bient eine gemiffe Unerfennung. Alles in allem jeboch murde man es begrußen, wenn bie Difu fich auch eine mal gu einer filmijd mefentlicheren Gabe ente ichliegen fönnte, die auch der mit Recht anspruchs-volle deutsche Filmbelucher fritischerer Art mit Rugen entgegennehmen sonnte. (Apollo. und Capitol. Theater.) Rudolf Christ

#### Das Bidlein für 300 Mart Breisftop - auch ohne Stoppreis

Recht teuer murbe fur bie 59jahrige Margarete Adermann aus Dilsburg und bie 47jahrige Mina Schöpsbau aus Beusweiler ein Sandelsgeschäft, bei bem es um ben Berfauf eines einjahrigen trachtigen Bidleins ging. Die A. verlaufte das Lier an die S. gu dem Bucherpreis von 300 RM., obwohl der Breis am Stoptag der Breisstopverordnung 1936 nach amb-lichen Angaben etwa 35 bis 40 RDi. betragen hatte. Auf Strafantrag der Preisbehörde tam es zu einem Berfahren gegen beide Frauen wegen Preisverstoßes. Das Amtsgericht Saarbrüden verurteilte die Angeflagten gu einer Gelbftrafe von je 500 RDR., erfah weise für je 10 MM. einen Tag Gefängnis und gut Tragung ber Roften. Die Einrebe ber An-geschuldigten, daß im Zeitpuntt des Bertaufs noch tein Richtpreis für Ziegen festgesetzt gewesen sei und bag beshalb der Preis sich nach Angebot und Nachfrage habe bilben tonnen, murbe bom Gericht als unrichtig jurudgewiesen. Rach ber Breisftopverordenung vom 26. November 1936 feien vielmehr Breiserhöhungen jeder Urt verboten. Golange eine Reufestietung ber Breife nicht vorgenommen ift, birfe daber nur der Breis verlangt werben, ber 1936 beftand. Dag aber ein Preis bon 300 RM., wie biet verlangt und bezahlt murbe, 1936 üblich mar, merbe von ben Angeflagten felbit nicht behauptet, Rur weil fie bisher nicht vorbestraft und auch fonit gut beleumundet find, murde eine Gelbftrafe fur ausreichend erachtet.

#### Tapferleit bor bem Feinbe

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse wurde bem Ufst-Willi Stod, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 12, ver-liehen, — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten Jeldw. Kurt Wolf, Wiesbaden, Porchtraße 31, Jeldw. Robert Kiefer, W.-Frauenstein, Herrn-bergitr. 20. Obergeft. Fritz Zeidler, Wiesbaden, Bleichstr. 47, Obergeft. Erich Mai, W.-Bierstadt, Nathausstr. 32, Obergeft. Karl Lint, W.-Schier-itein, Hafenstr. 5. und Geft. Hans Großmann, W.-Schierstein, Wilhelmftr. 54.

Rachrichten aus bem Leferfreise. Das Fest bet Silbernen Hochzeit feiern heute, 9. November, 2B. Hib ner und Frau, Scharnhorstiftt. 35. — Ihren 70. Geburtstag begeht am 10. November Frau Lina Miller Ame. Miesbaben, Rettelbechtraße 15. — Trau Elife Eringer, Miesbaben, Vernetenftr 21. Frau Elife Rruger, Wiesbaden, Frantenfir, 21, wird heute, am 9. November, 70. Jahre alt.

3mterversammlung. Bu Beginn ber im "Fried-richshof" abgehaltenen Berlammlung ber Ortsiach-gruppe gab Boriiger Reil betannt, daß von ber Ortsjachgruppe 85 Bentner honig abgeliefert murben. Es folgte die Berteilung bon Tabat fur Raucherzwede. Der Boriiter mies befonders auf Die Standbetreuung fur einberufene Mitglieder bin und empiabl Antimott als Schutmittel gegen Bermot-tung ber Stanbe. Dem Manbern ber Bienen foll beiondere Aufmerffamteit geidentt und bie einichlas gigen Fragen burch eine besonbere Rommision behandelt merben.

Bertauf von Schaufenftermare. Mus gegebenet forationsmedfel abgegeben merben tann, nicht.

Strafenunfall. Mui ber Erbenheimer Sohe geriet eine 83 3ahre alte Strafenpoliantin unter einen Kraftwagen. Mit Kopfverlegungen brachte man bie Berungludte ins St. Jofefshofpital. Die Schuldfrage wird noch geflart.

# HANS ERNST Deutscher Roman-Verlag, Dresden

(41. Fortiegung)

Da brudte Dichael bie Rlinte nieber. Die' Tur mar verichloffen.

Drinnen ein unterbrudter Schrei und ein berber Fluch des Mannes. Dann Stille. "Aufmachen oder ich schlag die Tur ein!" befahl Michael, sprang aber dann ploglich jur Saustur binaus, weil er brinnen ein Fenster hatte flirren

Am Turbalten hing die Beitide. Gie biente ge-wohnlich baju, die Stare von ben Ririchbaumen

fortgutreiben, wenn fie Frucht trugen, Aber nun follte fie rachendes Werfgeug fein in ber Sand eines Mannes, beffen Berg mehr mit Scham als mit Born erfullt mar. Bredom mollte jum Genfter hinaus, Aber Dichaels

"Du gehit nur ba raus, mo du neingegangen Indeffen polterte der Alte unverdroffen gegen die Tur. Endlich mochte Agnes einiehen, bag alles zwedlos war Sie ging bin und öffnete.

Bredow griff nach feinem Regenumhang. Gein Geficht war farblos geworben. Michael jog die Geiftelichnur burch die Finger und fagte mit unbeimlicher Rube jum Genfter binein:

"Du fannft auch gleich mit ihm gehn!" Da ftanb ber Alie in ber Stube, brangte bie beiben mit harten Gauften binaus in ben Gang und bann Dort ftanb Michael mit fteinernem Weficht, Seine

Sand, umt'ammerte ben Beitichenftiel, bag bie Anochel meit bervortraten. Agnes mag ih : hochmütigen Gefichtes

Gein Urm judte hoch. Bielleicht batte er nicht jugeichlagen, benn im letten Moment fiel ihm ein, wie febr er bieje Frau einmal geliebt hatte, Die

beiben hatten nur beim Muffahren feines Armes bavon laufen follen. Aber fie blieben fteben und laben ihn berausforbernd an. Es mar eine Frechheit, fo fteben gu bleiben, wie, um der Rache gu ipotten,

Bieifend faufte bie Geißel burch die Luft, ichlug tlatichend hinein in bas Geficht bes Mannes, ber fich mit bem letten Reft von Mannhaftigfeit vor Agnes gestellt hatte. Michael ichlug breis, viermal Bielleicht icanbete er mit einem Streich bie ju. Bielleicht ichanoeie et mit wufte es nicht, Ram erft zu fich, als ein neuer Sieb ins Leere traf und die

beiden über den Garten hinuntertannten.
Bredows Regenumhang wurde vom Wind gepadt und hoch geichleubert, Agnes lief in ihrer zarten Schlantheit neben ihm her. Eine graue Wolfensahne zog sausend von den Bergen herüber und ichleuberte seinen Regen nieder. Es war, als sollte das Bild der zwei slüchtenden Menschen verwischt

Michael marf wie im Etel bie Beiliche fort und ging ins Saus. Zugleich marb er fich bewußt, bag etwas Riemiebergutmachendes geichehen mar, Gan; abge-ichen von bem Stanbal, ben es im Dorf auflofen mußte, erfaste Michael jest erft, daß Agnes ihm für immer verloren war, Richt bas er diese Tatjache in ichmerglicher Bewegung hingenommen hatte, nein, es war gang einfach nicht recht auszudenten, daß in Butunft ihre Coor heit nicht mehr die Raume bes Saufes füllen follte. Unwillfürlich bachte er babet an bas himmelhochjauchgende Glud ber allereriten Beit, an ihre Liebe und ihre binichmienende lichteit Ginen Mugenblid erftand ihm jenes Bild des nachtlichen Tanges beim Jonnmenbjeuer, Dieje Erinnerung mar wie eine herausgeschnittere Ctunbe aus bem Ubermag jener gludhaften Beit. Es mar nun alles porbei und unwiederbringlich

Es hatte ja gar feinen Ginn, wenn er nach biefer traurigen Berrichtung wieber gurudtehren murbe gu ben Anechte , um die unterbrochene Arbeit wieber aufzunehmen. Es wurde ibm beute doch nichts m gu'ammengeben Dacum ichlupfte er in eine beffere Joppe, warf fich wegen bes Regens eine Lodentoge um bie Schulteen und verlieft bas Saus mit unbeftimmten Biel. Aber fieh: ba, als at über ben Garten hinabidritt, fah er, daß hinter ihm fich ber Simmel lichtete. Die grauen Boltenmande maren im Beiten ploglich wie abgeichnitten und über ben Bergipigen hob fich ein feidenblauer Simmel mit fleinen Schafermolten ab.

Der weiche Grasboben gurgelte leife noch bei jedem Schrift. Die Erbe hatte ben vielen Regen gar nicht hincintrinten tonnen bis in die Tiefe. Sie war gefättigt worden bis jum Uebermaß und es durften ruhig einige Bochen tommen mit praffer

Michael Steiner fah es wie ein Gleichnis an Da er nun feinen Sof reingefegt hatte, wollte auch ber himmel ein frahlendes Geficht zeigen. Licht brangte fich von Often ber und verschenfte fich ichuchtern an bas Land. Die Sonne felbft ftedte noch in den grauen Boltenbanten, die die Gerne noch in bunftiges Grau verwandelten.

Michael ichritt ruftig aus, umging bas Dorf in großem Bogen und ging die jenseitige Sobe hinan. Es war ja eigentlich finnlos, so bahingurennen. Es iah saft aus, als möchte er vor sich seiber bavon-lausen. Aber es war eine Unrube in ihm, die ihn trieb und immer weiter trieb. Er hatte jest eigentlich einen Menichen haben muffen, mit bem er fich hatte beiprechen tonnen. Aber mo mar ber Menich? Der nüchterne und objettive Menich, ber ihm gejagt Ja, Michael Steiner, bu haft gang getan, bag bu fie fortgejagt baft, benn bu marft noch jugrundegegangen an diefer Frau. Du und vielleicht auch bein Sof.

Michael lachte hart vor fich bin. Diefen Menichen gab es vielleicht gar nicht. Morgen wußte es ficher ichon bas gange Dorf, mas er getan. Und nur bas, mas er geran, Agnes wurde sicher battehen wie die große Unschuld; ein armes, verdammtes Weib, die von ber Graulamfeit ihres Mannes vom Sof gepeiticht

Muf der Bobe angetommen, blieb Dichael fteben und nahm ben but ab. Diefe Gedanten hatten ihn warm gemacht. Da ftreifte ein warmer Wind feine Bangen und fein Saar.

Sonderbar, es war mit einem Male foviel Licht in ber Welt. Geht nur grad, wie bie Conne nun ichon prableriich ihr Teuer verichentte. Gnadenvoll

peridentte fie ben Golbstrom ihres Lichtes an alle Dinge. Die Graier richteten fich fichtbar auf. Wie ein tieses Atemholen ging es über die Erde. Und die Berge leuchteten in satten Farben, man mußte beinahe die Augen ichließen, so blendeien die glatten Mande, an benen noch das Wasser des letten Regent

ichquers nieberriefelte. Eine lange Beile beichaute Dichael bies icono Bild, marf bann feine Lobentoge in einen in bet Rabe ftehenden Felbstadel und ging weiter bis jum nachften Dorf, in bem er weniger befannt war. Und was er nie getan hatte bisher, heute hodte er fich am hellichten Tag in ein Wirtshaus und gechte bis jum Abend. Es erwies fich babei, bag biejer Rad mittag boch noch ein wenig von Rugen mar, bent Michael ichlog in dem Wirtshaus einen Sandel ab, ber thm gunftig ichien. Er taufte ein paar Pferbe, und ber Sandler lobte ben jungen Bauern bann über alle Dagen.

"3hr tennt ihn gar net?" fragte er bie anberes

Bauern, die fich gegen Abend einfanden. Rein, man fannte ibn hier nicht. "Der junge Seehofer ift es." "It's amend ber, der die Anterbräutochter gebeiratet bat?" fragte einer.

Michael horchte nur halb auf die Rebe hin. Bei bem Ramen Agnes aber durchzudte es ihn. Es ichien, bag man ihm neibig brum mar. Jedenfalls modre es fich bis in diefes entlegene Dorf durchgefprochen haben, bag bie Agnes lagenhaft reich geweien iel-ja bag fie gewiffermagen mit ihrem Reichtum ben Seehof por bem Untergang gereitet hatte.

Bielleicht hatte er boch ein wenig zuviel 9 trunten, denn er hatte ploglich das Berlangen biefer Tijdrunde ju fagen, daß er heute erft biefe jagenhaft reiche Anterbrautochter vom Sofe gepeiticht habe Aber es wollte ihm bann boch nicht recht von ben Lippen. Er fühlte ploglich, bab es beffer für ihn war, wenn er allein mar. Die Menichen, bie nun die Stube allmablich fullten, unt bei einem guten Maß Bier Feierabend zu halten, bedrücken ihn. So bezahlte er feine Zeche und gingbem Sant'er jedoch porher auftragend, daß er bie Pferbe am andern Bormittag cut ben Seehof bu (Fortjegung folgt) bringen habe.

#### KREIS WIESBADEN Geschäftestelle: Wilhelmstraße 45 Ruf: 59257 - Postscheck: Ffm. 7760

Berfammlungefalenber

Der Rreipleiter Dienstag, ben 9. Rovember 1943

Sitter-Jugend Bann 86: Der R. Bannführer: Dienit-kunden für alle Einbeitenführer 28. Stabt bis auf weiteres für bienstags und freitags von 19.31-20.30 Uhr im Dienftgebäube, Bofeplag.

Mittmod, ben 10. Ropember 1943

Der Rreisorganifationsleiter: 18 Uhr im Situngssaal ber Rreisleitung. Wilhelmstroße 15, wichtige Dienstellertedung. Teilnedmeer: Hauptstellenseiter des Kreiserganifationsamtes, die Kreisorganisationswalter der Distantiationsamtes, die Kreisorganisationswalter der Distantiationsleiter und die Hauptabteitungsleiterin Organisation der RS. Frauenichalt. Uniform, soweit vordamben. ber Rreisie beiprechung

#### Der Runbfunt am Mittwoch

Reidsprogramm: 12.35-12.45 Uhr: Der Bericht int Lage. - 12.45-14 Uhr: Mus Oper und Operette. bichefter, fpielt. - 15,300-15 Uhr: Musgemablte Rammerb 19.90 Uhr: Frontberichte. - 20.15-21 Uhr: ,Woven funn ber Banbfer benn icon traumen?" Unterhaltung für Unfere Golbaten. - 21-22 Uhr: Die bunte Stunde.

Dentidlanblenber: 17.10-18.30 Uhr: Baul-Graener-Influs: "Biote von Cansjouci", Rhapiodie, Divet-ilmento. — 20.15-21 Uhr: Werfe von Sanbel und Mogart, timento. -Beitung: Arthur Rother. - 21-22 Uhr: Musleje iconer Shallplatten.

#### Sportnachrichten

Vienna Wien in feiner Form

Schon acht Tage nach ihrem ftolgen Stuttgarter Botal. fieg batte bie Bienna Bien fon wieber gum Buntte-fampf angutreten. Der 28B. Martersborf, ber gulegt done Erfolge errang, murbe vom Botalmeifter mit nicht weniger ale 9:1 Toren gefchlagen, mobel bie gange Elf einen hervorragenben Ginbrud hintetließ. - Bu neuen Bunfigewinnen tamen am Sonniag von befannten Mannchaften meiterhin ber beutiche Deifter Dresbner & C. ber beim Jubilar BiB. Leipzig 5:0 gemann, Altmeifter Goalte 04, ber beim Bil. Bodum nach ichwerem Rampf 2:1 flegte, ber Mitte-Meifter Deffan 05, ber ben Reuling Breugen Burg 1:0 bezwang, ber 6 B. Solftein ber unlangit überrafchend ein Lotalfpiel verlor, biesmal aber gegen Rifia Riel 7:1 gewann, und Bit. belmshaven 05, bas beim Brafer GB. 3:1 erfolgreich mar.

#### Wiesbadener Schwimmer auf guten Plätzen

e. Der erfte Gedietslebrgang ber h3. u. D3. Schwimmer wurde im Rapola-Bad Oranienstein mit Gedietswett-tämpfen abgeschlossen, bei benen 30 Teilnehmer aus sunf Bannen am Start waren. Die Wiesbadener Rachwudeschmimmer famen auf schöne Bläte, auch wenn es ihnen zu feinem Sieg langte. In der h3. Kl. belegte Büchel, der gerade aus der h3. Klasse aufgeltiegen ift, im Kraulichmimmen ben zweiten, im Rudenschwimmen ben britten und im Bruftichwimmen ben fünften Blat. Gein Banntamerab Weber tam im Rrautichwimmen als Dritter ein. In ber DI Rlaffe maren Saufer als Dritter und Stiersbarfer als Gediter im Brufichwimmen gu finden. Im übrigen beherrichte ber jur Reichsleiftungsgruppe gablenbe Darmitabter Differ bas 63. Schwimmen, mabrent bie D3. Weltbewerbe ben Offenbacher Rubi Muller am erfolg-

#### Jungmädelschwimmerinnen in Wiesbaden

e. Echte jugendliche Begeifterung berrichte im Bictoria-Bad, mo die Gebietssachwartin Solie Pung Gebiets-ichwimmwettfämpfe für Jungmädel abhielt. Jünfzig. Schwimmerinnen jüngften Nachwuchses waren am Start erschienen und man jah unter ihnen begabte Kröfte, benen man gutes Training anmertte. Die Leiftungen ber Wiesman gutes Training anmerfte. Die Leiftungen ber Abtenbabenerinnen vom Bann 30 tonnten fich neben ber ftarfen Konfurrenz aus Darmitadt, Frankfurt, Limburg, Mainz, Mehlar uiw. durchaus sehen lasien, obwehl gerade Wiesbaden durch ben Abgang von Schwimmertinnen in die BoM. Klasse geschwächt ift, Wiesbaden erreichte zwar feinen Sieg, dafür aber vier zweite Pläge, darunter auch in der Bruftkaffel hinter dem Bann 115, Darmstadt. Weiterhin belegten zweite Pläge Kenale hoffmann im Bruftschmimmen und Lilo hach im Krauls und Rückenschwingen. dmimmen.

#### 770 gewann Handball-Vergleichsspiel

In Ibstein auf bem Plag bes Turnvereins 1844 n fich bie Banner70 Untertaunus und 80 Wiesbaben fälligen handball-Bergleichsipiel. Die 770er Mannjum fälligen handball-Vergleichsspiel. Die 770er Mannichaft enthielt nicht weniger als acht Angehörige ber LEBA. Doftein, die mit deel Spielern des Turmvereins 1844 jussammen eine ausgezeichnete Einheit bildeten, Bor allem im Siurm zeigten fic Mittelkurmer Leid und die Aufendurmer Schlotter und Arauf als werftröftige Schünen und auch die Läufer hermann und Enders waren um Erisig mitbeteiligt. Die hintermannichaft zeigte sich ihrer Aufgabe vollauf gewachen. Wiesbaden war allerdings mit nur neun Spielern angetreten. Das lieh die Mannichaft nur den Spielern angetreten. Das lieh die Mannichaft nach halbegit ermitben. Die 770er arwannen, nachden ichaft nach Salbgeit ermiben. Die 770er gemannen, nachbem fie beim Gettenwechfel mit 9:5 Toren geführt hatte, ichlick-lich mit 22:8 Treffern überlegen.

#### Schmelzeisen 10 Jahre Gauobmann für Judo

Mm 6. Rovember maren es 10 Jahre, bag Sportlehrer Dito Schmelgeifen, Biesbaben, bas Umt als Cau-obmann für Jubo im Gau XII (Subweit bes NSRL) befleibet. Gleichzeitig vertritt Sch. feit 5 Jahren im Gebiet Beffen-Raffau (13) ber 5 3. ben Bubolport als Aach bearbeiter. In beiben Memtern fann et anfeine erfolgreiche Tätigfeit juriidbliden. Gelang es ibm doch, das Gebiet 13 im Iudosport an die erfte Stelle im Reich ju bringen und die Meistermurben für das Gebiet in ben Gruppenmeilterichaften und ben Deutschen Jugenbe meifterichaften verichiebene Male zu erringen, Darüber binaus verfieht Sch, auch ichen über 7 Jahre bas Umt ale Rreisfachwart für Schwerathletit im Areis 25 in anerfennensmerter Beife.

Mis einer ber erfahrenften Behrer und Ronner im Juboflori wurde Sch. bei Ausbruch bes Krieges als stellverit. Reichsingenbohmann berusen. Um die Amerfennung und Jörderung des Judosportes dat er fich mit seinem Kame-raden Alfred Rhode, Frankfurt a. M. besonders verdient gemacht. Beide eröffneten damels die Judo-Sommerschulen im Stadion in Frankfurt a. M., wogn Japaner als Lehrer im Stadton in grantfurt a. Me., wogn Sapaner als Leater herangezagen wurden. Sch. errang als einer bet Erften die japanische Meisterwürde und wurde Träger des 1. Dam-isrades. An wielen Kämplen im In- und Ausland nahm er als Auberdem leiftete er wiederholt einer Berufung als teil. Außerdem leiftete er wiederholt einer Berufung als Lebrer an bie Reichsatabemte gu Berlin Folge. .

In Anerfennung feiner Berbienfte erhielt Schmelgeffen im vergangenen Jahr ben Ehrenbrief bes RS R &.

#### Sportneuigkeiten in Kürze

Dindene Gubballelf, eine Rombination Bader Bauetn ipielte in Birich vor 10 600 Jufchauern gegen eine Me-mahl ber Schweizer National-Lina unentichieben 2.2 (1.1). Bei ber Stärfe bes Cegners ift bas ein bemerkenswerter Erfolg ber Minchner.

Weftmart und Dojelland beftretten am 38, Rovembet in Caarbruden einen Bergleichstampf im Schwimmen. Bereits am 7. Rovember fartet Die Mofelland-63. in

Das Schmidt-Bauli-Jagbrennen (50 000 RM. 8500 m) in Berlin-Karlshorft wurde von 3 Ca Ba (b. Dahr) wor Gräfin Georgia gewonnen, Die Favoritin Lillenftein ichelterte an ben ichweren hinderniffen.

#### BEKANNTMACHUNG

Mitwoch, den 10. November 1943. Dienst, A.: 241—610, Dienst, H., 3631—3835: Fleisch 5431—5745: Frickel, Marktstraße: 16 901—19 000: Hench: 24 881—24 925, 22 001 bis 22 260: Neuser: 28 476—25 545, 27 001—27 200: Nordete: 33 251—34 700: Schaaf: 40 556—41 200: Schläfer: 45 635—43 870: Wolfler: 45 031—45 275; Frickel, Morifiz-straße: 49 701—50 550: Berg, Wörthstr.: 51 681—52 920: Schläßer: 49 701—50 550: Berg, Wörthstr.: 51 681—52 920: Schläßer: 49 701—50 550: Berg, Wörthstr.: 51 681—52 920: Schläßer: 63 164—64 555: Stient: 64 565: Krüger: 68 736—68 875; Thoma: 70 106—70 220; Reinemer: 71 666—71 740: Veilte: 73 451—75 470: Lambrich: 74 571 bis 74 450, 74 301—74 325; Klepper: 44 111—44 205. Die heute aufgerufenen Nummern heben die Wahl zwischen marinierten Kteinheringen oder frischem Fisch, Jöweit der Vorret reicht. Nur diese Nummern können bedient werden. An diesem Tage nicht abgeholte Wate wird nicht nachgeliefert. Papier, Getäße, Techen bitte mitbringen, Wirtscheftsgruppe Einzelhendei

Tauschverkehr

Adlerstr. 59, Hpart

bi., gut erh., Gr.38. m. Biockebs., suche

schw. Pumps mil flach.Abs. Gr. 38%. Zuschr. H 2536 WZ.

H.-Wintermantel, gut arh., Gr. 48, suchs guten Dam.-Winter-

arh., Gr. 48, c guten Dam.-Wi mantel Gr. 4 Zuschr. H 565

Wildlederhelbad

#### Stellenangebote

Großbaustellen im besetzten Ost- 2 Pear H.-Halbschuhe Geblet, Berlin, Ostpreußen u. Oberschleisen werden gesucht: BetonKourer, u. Zimmerpolliere, Schachtmeister, Maschinen- und Elektromeister, Maschinen- und Elektromeister, Betonfscharbeiter, Maurer
Zimmerer, Tischler, Schloszer- und
Badmaschinisten, Lok- und Baggerührer, Facherbeiter für Sögewerke
U. Zingeleien, Bauhiffsarbeiter, Beundennehmung keinnich Butzer, BerlinStillneward Wink jerstende 12. funewald, Winklesstraße 12

eschinist, Fuhrmann und Arbeiter ges. Wiesbadener Eiswerke Hench ges, Wiesbadener Biswerke A Kaesebier, Friedrichstraße 39, Tele-lan Sam.-Nr. 59421

kvier- eder Akkerdeenspieler (für Konzert) gesucht. Gesistätte Union, W. Biebrich, Telefon 10990

eiter für etwe 5 Stunden am Tage fofort gesucht. Meldung beim Haus-heister "Eden", Sonnenberger Str. 22 W Betreuung unseres Versicherten bestanges in Rüdesheim suchen wir Schrenkgrammephen, durkel Eiche, towie eine leitragserheberin. Beweiber. die sich zu ihren übrigen Einnahmen nicht eine Jaufende Einnahmen hinzunsch eine Jaufende Einnahmen Schrenbenstreite Webszimmerlamps, sich eine Jaufende Einnahmen Schrenbenstreite 16, Parterre rechts Parterre zu den Jaufende Jaufen an Pumps, schw., oleg. kt. hoh. Abs. (39), so Ges., Frankfurt a. M., Junghofstr. 14 hoh. Abs. (39), so-wie blaue Pumps m. Blocksht. 36), suche put an elegable put an elegable

Aschener Straße 405

Anteristin, jg., mit Büroarbeiten verhois (42 44). Seerebenstr. 16, P. r.
maschine für sofert gesucht. Zuachriften H 4497 WZ.

Schalen für

Jangs Mädchen oder Frauen, such Körperbehinderte, für leichte Ar. 2 Herrenmäntel, sein sollen gesucht, auch halbtags, sein sollen gesucht, auch halbtags, sein sollen gesucht, wache D. Palz, oder Wellmapr, Miltwoch ganz, Tag od, Donn bis 10 Uhr, Grab, H. Norkus-Str. 7, P. Schlangenhaufpumpt

Wirtschafterin, perf., für Lebensmittel-magazin, Kartei, Marken- u. Bezug-scheinwesen für sofort ges. (ganz-legig). Zuschr. mit Lebenslauf und uchtbild H 6496 WZ.

5.hlangenhautpumpt rotblau, hoh. Abs., Golhe 37%, suche Sportstiet, o. Sport-helbschuhe Gr. 37%, dunkelbl. Marabu-hut, suche Pullover od. Strickwaste Gr. 42—44, avtl. Auf-zahlung, Zuschritt. Adchen oder Frau für Adchen oder Frau für Spüten gesucht. Konditorei Ausgeben gesucht. Konditorei Ausgeben Gestellen gesucht. Konditorei Ausgeben oder Frau, füchtig, zuverlässtig, für die Warenausgebe und Putstig, sehr gut erhalt, suche gleichstellen, bei Conrad Heiter oHG., Wiesbaden, aufge D.-Shiefel, werlige D.-

Ausgl. L 2708 WZ.

Jest gehilfin, selbstandig, kinderlieb, for mein. Hausshalt (weg. Verheirat. Ger Jetzigen) beldigst gesucht. Frau Heinrich Moyer. Erbach im Rheingau, L 2707 WZ.

Jennistraße 15. Telefon Eftville 376

L 2707 WZ.

Schlittsdashe. Edel
Schlittsdas

Pulatrau, sauber und zuverlässig, zum Pulzen der Praxisräume täglich 1—2 Stund ges. Dr. Lehnert, Taunusstr. 5 Zuschr. L 1295 WZ.
Zuschr. L 129

#### Stellengesuche

laniet und Akkordeonsolist ab so-fort frei. Zuschriften H 60 WZ. Jähr. Mädel sucht Tätigkeit in Heus-halt u. Geschäft. Zuschr. H 6694 WZ. tee, fg., mit 2 Kindern, sucht frauent. Haushalt zu führen, Zuschr. L 1602 WZ. tes, Jung, zuverl., mit 2 Kind., sucht steutmeistersteile mit 2 Zimmer und stüche (leer). Zuschriften L 1801 WZ.

Strahenschuhe, qui erh., Or. 37, suche mod. Strahenschuhe, zu kaufen ges. Zuschriften M 6827 WZ.

Strahenschuhe, qui erh., Or. 37, suche mod. Strahenschuhe, zu kaufen ges. Zuschriften M 6827 WZ.

Strahenschuhe, qui erh., Or. 37, suche mod. Strahenschuhe, zu kaufen ges. Zuschriften M 2433 WZ.

Strahenschuhe, qui erhalten, 2×5 m, auch keiner, zu kaufen ges. Zuschriften M 2433 WZ.

Deckbett zu kaufen gesucht. Zuschr. auch aufen gesucht. Zuschr. unter L 1262 WZ.

#### Wohnungstausch

Tausche schöne geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Balkon, Loggie, Bad, Mans., Z Kellerräumen, in gutet Loge in Stuttgart-West gegen ähn. Wohn, in Wiesbaden od. Eltville od. Umgebung. Zuschriften H 665Z WZ. Zimmerwohnung, sonnig, mit Balkor und Bad, in Villenlege Wiesbadens zu tauschen gesucht geg, geräumige 2-5-Zimmerkomfortwohnung in best. Lage Wissbadens. Ellangebote unt. Pr. 412 an Ale Anzelgen-Ges. m. b. H., Prag II, Wenzelsplatz 9

#### Zimmerangebote

Gut möbl. Schlafzimmer, file5. Wass. Helzung. Sedbenutz., Nähe Adolfs-höhe, en Herrn zu verm. H 51 WZ Ilmm., eleg. mbl., Hrg., Bdz., en geb H. zu vm. W.-v.-Eschenbach-Str.10, ll. r Freundlich, leeres Zimmer zu verm ten, Zuschriften H 52 WZ.

#### Zimmergesuche

Aelt, Herr sucht behagt, möbt. Zim in W.-Bisbrich od. Wiesb. (Dece-miet.) Zuschr. B 491 WZ., W.-Biebrich Zimmer, möbl., für eine unserer welb! Angestellten für sofort gesucht. Ell angebote en F. Wirth KG., Minerel brunnengroßhandlung Güterbehnhof West, Wiesbaden

1-2 Zimmer, gut möbilert, mit Küch. Benutz., sofort od. später gesucht Zuschriften H 57 WZ.

1-2 leers Zimmer in d. Nishe unseres Werkes gesucht. Chemische Werke Albert, W. Biebrich

2-5 Zimmer, möbl., Küche, Bed. mögl Zentreiheizung, für sofort ges. Zu-schriften M. R. 21038 bef. Ann.-Exp. C. Gabler, München I, Theatinerstr. 8

#### Ankäufe

Lederweize, Nihmesch., Klebopresse, Leisten u. Werkzeug z. Wiedereröff-nung einer Schulmacherwerkst, ges. Uebern, auch einger. Schumacher-geschäft mit Leden, evtl. mit oder ohne Wohn. Zuschr. H 609 WZ.

onne Wohn. Zuscht, H 609 WZ.
Antike Möbel, Schränke, Kommoden
u. and. Gebrauchsmöbel, Matratzen,
Federzeug, Roöhser, Kunst- u. Aufsteilsschen, Heushalt- u. Gebrauchen,
gegenst. all. Art, eite Waffen, Hirschu. Rehgehörne, Koffer, Truhen, Glas,
Porzellan- und Zinngeschirre kauft
Klapper, Taunusstr. 40, Telef. 28459 Küche, modern, gesucht. Zuschriften L 2546 WZ.

Küche, gut erhalten, ges. L 1314 WZ.

Kleiderschrank, Weschtisch und zwei Nachtschränke v. werdender Mutter dringend gesucht. Zuschr. L 2825 WZ. Kielderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

D.-Wintermantel, gut erhalten, Gr. 44, od. Pelzmantel ges. Zuschr. L 1305 WZ. Metalibett mit guten Matratzen zu kaufen gesucht. Ruf 26609

Wäscheschrk., Kleiderschrk., Beuernschrank gesucht. Zuschr. L 1244 WZ.
Barock- ed. Vitrinenschrank gesucht.
Ceri, Walkmühlstraße 7

Wohnzimmer, evtl. Wohnzimmerschrik gesucht. Zuschr. L 1255 WZ.

Kommode, gut erhalten, gesucht. Zu-schriften unter H 2430 WZ. Kommode u. Kleiderschrank, gut erh., gesucht, söwie Reitstiefel, Gr. 42-43. Zuschriften unter L 2750 WZ.

eusgehitin mit guten Kochkenntnislan Zur selbst. Führung eines Geschaftshoushaftes Nähe Offenbach/M.
Paldigst ges. Zuschr. u. F. M. 861 an
Ale Anzeigen GmbH., Frankfurt-M.,
Spartschabe, wenig

Vistau.

Spartschabe, wenig

Sela, Lange 150—160, und Schulranzen
für Jungen, beides gut, erhalten gesucht. Zuschriften L 2775 WZ.

Sela, Lange 150—160, und Schulranzen
für Jungen, beides gut, erhalten gesucht. Zuschriften L 2775 WZ.

Sela, Lange 150—160, und Schulranzen
für Jungen, beides gut, erhalten gesucht. Zuschriften L 2775 WZ.

Sela, Lange 150—160, und Schulranzen
für Jungen, beides gut, erhalten gesucht. Zuschriften L 2775 WZ.

Sela, Lange 150—160, und Schulranzen
für Jungen, beides gut, erhalten gesucht. Zuschriften L 2775 WZ.

Sela, Lange 150—160, und Schulranzen
für Jungen, beides gut, erhalten gesucht. Zuschriften L 2775 WZ.

Sela, gut erh. gesucht. L 1550 WZ.

Sela, gut erh. gesucht. L 1550 WZ.

Chalselongue, mögl.m. Decke, Kautsch
od. Sessel, gut erh. ges. L 2730 WZ.

Chalselongue, mögl.m. Decke, Kautsch
od. Sessel, gut erh. ges. L 2730 WZ.

Chalselongue, mögl.m. Decke, Kautsch
od. Sessel, gut erh. ges. L 2730 WZ.

Chalselongue, mögl.m. Decke, Kautsch
od. Sessel, gut erh. ges. L 2730 WZ.

Chalselongue, mögl.m. Decke, Kautsch
od. Sessel, gut erh. ges. L 2730 WZ.

Sportschehe, wenig getr., Gr. 36, sdw., suche Gr. 37, Farbe braun oder beige. Zuschriften L 2072 WZ.
Chaiselongue, Kautsch oder Sofa, gut erhalten, gesucht. Zuschr. H 479 WZ.
Chaiselongue, Kautsch oder Sofa, gut erhalten, gesucht. Zuschr. H 479 WZ.

Schilde 37 od Led. handschuke 71/s. Zu- ech., zu keufen gesucht, sdrift, L 1297 WZ. 8 494 WZ., W. Biebrich

Pelzkregen, Lemm-leil, beige, I m Ig., 15 cm br., auch für Gernitur z. Vererb. geeig-, suche Schuhe Gr. 38, nur gut er-halten. Zuschriffen L 1142 WZ.

S 49 WZ., W. Siebfich Steppdecke, nur ia, gesucht. Zu-schriften L 2863 WZ.

Roshaar und Möbel kauft Holland, Sedanstraße 5 4 Potsterstühle, gut erh., Bettdecke für zwei Setten, gut erhalten, ges., Zuschriffen H 2433 WZ.

Splegel u. Tisch gesucht. L 2645 WZ. Polzmantel, Seal-Elektr., schwz., Gr. 1 Federbett, 1-2 Kopfkissen, gut erh., 48-50, sehr g. erh., ges. H 601 WZ. derbett, 1-2 Kopfklssen, gut erh., gesucht. Zuschritten H 6619 WZ. Foderbett gesucht, Zuschr. L 1239 WZ. Kinderbettwäsche, gebr. (f. Kriegs-weise) zu k. ges. Zuschr. L 2618 WZ. Küchenherd gesucht. E. Herz, Wab, Biebrich, Zaberner Streße 6

Herd, gut erh., dringend gesucht W.-Dotzheim, Wiesbadener Str. 3 Ki. Küchenherd, ki. Schrank, Tisc 2 Stühle ges. Zuschr. H 2553 WZ. Gasherd m. Backofen, gut erh., ges ebenso Elibestecke, H. Sattler, W. Schierstein, Hermann-Löns-Straße 45 Gasherd, gut erh. Zuschr. H 2522 WZ. Grudeherd zu kaufen gesucht. Zuschr. erb. unt. Z 14437 an Anzeigen-Frenz, Wiesbaden

Zimmerafen u. Küchenbank mit Lehne zu kaufen gesucht. Zusc B 458 WZ., Wiesb.-Biebrich

Deserbrenner (Allesbrennen) gut erh., für größ. Zimmer ges. Zuschriften an Winfer, Villa Werner, Schlangenbad, Telefon 225

Bligetofen, gebr., für 6-7 Elsen, ge-sucht. Helenenstreße 8, 1, rechts.

Badewanne, gut erhallen, gesucht. Zuschriften L 2658 WZ Sitzbedewanne kauft Karl Schick, Wiesbaden-Biebrich, Goethestraße 1, Telefon 61135

Telefon 61135
Zinkbadewenne, gut erh., u. ebens.
Kinderwagen für melnen Erstling gesucht, Zuschriften H 2510 WZ.

Petroleum-Tischlampe, sowie Sprung-rahmen, gut erhalt., ges. L 1301 WZ. Küchenwaage ges. Zuschr. L 2698 WZ. \$18nderlampe, mod., ges. L 1525 WZ. NEhmaschine und Pels gesucht. Zu-schriften L 2679 WZ.

Nähmaschinen, auch defekt, kauft Engel, Bismarckring 43

H.-Wintermentel, sehr gut erh., f. gr. schlanke Figur (1.85), sofort gesucht. Zuschriften unter H 2436 WZ.

Wintermentel, gut erhalten, für Jung. Herrn geaucht, evtl. gegen D.-Schuhe zu tauschen, Zuschriften L 5202 WZ.

gegeben werden, zuschriftenke, gut er-Herrenanzug oder Sportjacke, gut er-halten, für mittlere Figur, 1.72 m, Redio, 120 Volt, gesucht. L 2752 WZ. Kinderwagen, gut erh., gesucht. Zu-schriften H 610 WZ.

maschine für sofort gesucht.

Sakkedner, für sofort gesucht.

Strokraft, zuverlässiges Fräulein, für Schifft, Arbeiten gesucht. Vorzusteit, von 10–12 oder 15–17 Uhr, Taunustrabe 2, III., bei Wirth

Sanatypistia, jg., bald oder später gesucht. With Hocker, Grof-Küchen-goucht. Spelsezim. Und Küchen-goucht. With Hocker, Grof-Küchen-goucht. Spelsezim. Und Küchen-goucht. Schlafzimmer. Und Küchen-möbel. gout erh., zu k. ges. Zuschr. L. 1521 WZ.

Schlafzimmer. Spelsezim. Und Küchen-goucht. Schlafzimmer. Und Küchen-möbel. gout erh., zu k. ges. Zuschr. L. 1521 WZ.

Schlafzimmer. komplett. Wab.-goucht. Zuschritten unter L. 1578 WZ.

Schlafzimmer, komplett, Wab.-goucht. Zuschritten unter L. 1578 WZ.

Schlafzimmer, hockert. Zusch Wehnzimmerschrank, mod., von Privat gesucht. Zuschritten H 597 WZ.

Kleiderschrank, Weschtisch und zwei Nachtschränke v. werdender Mutter dringend gesucht. Zuschr. L 2825 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank weiß, zu kaufen ges. der geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 2704 WZ.

Kleiderschrank m. Wascheebt. ges., evil. in Tausch geg. Radio od. Armbanduhr (Herrn). Zuschr. L 1280 WZ.

Schreibmaschine zu kaufen ges. Schreiber zu kaufen ges. oder geg. Reuchtisch zu tausch. Wäsche-Schreiber zu kaufen ges. Zuschr. L 1303 WZ. Damenwintermantel, welte Form, D.-Sommermantel und Pelz, gut erhalt., gesucht. Zuschriften L 1292 WZ.

Mantel, auch Peizmantel, u. Winter-kleidung, Gr. 40-42, gut erh., schl. Figur, gesucht Zuschr. L 1222 WZ. Mantel, schw., schw. oder br. Jacken-kleid, Gr. 42, gut erh., ges. L 2645 WZ. Wintermantel für 9-10jähr. Mädel, D.-Wintermantel, Gr. 40-42, alles gut er-halten, ges. Zuschriften L 2696 WZ. Wintermantel, gut erhalt., Gr. 44-46, schwarz, ges. Zuschr. L 1321 WZ. Damenmantel, Gr. 47, jugendlich, u. Kleid, g. erh., ges. Zuschr. L 1278 WZ. Petzmantel zu kaufen gesucht. Zuschr. unter F. U. 466 an Wefre-Werbegesellschaft, Frankfurt a. M., Kalser-straße 23

Damenpelz- ed. Tuchmantel, gut er Gr. 48, gesucht. Zuschr. L 2682 WZ. Trainingsanzug, Gr. 48-50, gut erh., so-fort zu kaufen gesucht. Zuschriften H 2536 WZ. an Fritz Popp, Rheinstraße 68 Kreissäge mit oder ohne Motor ges. Zuschriften unter H 2416 WZ.

Stiefelhose und Sakko, Gr. 48-50, gut erh., gesucht. Zuschriften 1378 WZ. Harsch- od. Reitstiefel, Gr. 42, gut erh., gesucht od. geg. Rergstiefel zu t. Zuschr. an Schliebtach 81 Mainz gul erhelten, suche Saubere Matretzen für 2 Betten, gut Rrittsleit, Gr. 43, gut erh. H 2516 WZ.
Schulbe 37 od. ted. Saubere Matretzen für 2 Betten, gut Rrittsleit, Gr. 43, gut erh. H 2516 WZ.
erh. zu kaufen gesucht. Zuschr. Marschstlefel, Gr. 42, gut erh., zu kaufen oder gegen gute Violine zu tauschen. Zuschriften L 1270 WZ. Offiziersdegee, 1 m ig., f. meinen Sohn gesucht. Zuschriften L 1346 WZ. Tafelklavler, gut erh., für Lernzwecke, für 300 RM. zu verk. Zuschr. H 53 WZ

schriften L 1220 WZ.

Offs.-Degen, 95 cm lahg, für meinen Sohn gesucht. Zuschriften L 2644 WZ.

Offs.-Pistote, mögl. Kaliber 4.35, für meinen Mann gesucht oder zu tauschen gegen Höhensonne oder Foto-Apparat 9X12. Zuschr. L 1341 WZ.

Schriften unter B 495 WZ, Wiesb.-Biebrich

Standuhr (frz. Pendule) mit 2 pass. K Leuchtern 300 RM. Zuschr. H 58 WZ.

Gummibaum, 1.70 m, 30 RM. Tel. 24083

Schülerpult 15 RM. Zuschr. H 61 WZ.

Pelzmantel, braun oder schwarz, Gr. 42-44, ges. Kann, wenn gewünscht, eleg. schw. weise D. Schuhe, Gr. 39, gut erh., abgeben. Zuschr. L 2460 WZ. Seatmentel, schw., Gr. 44 46, gut halten, gesucht. Zuschr. L 1320 Fohlenmantel, schw., Gr. 44-46, gu-erhalten, gesucht, Zuschr. L 1327 WZ Polymentel, gut erhalten, Gr. 42-44, zu kaufen ges. Zuschr. L 1368 WZ. Pets, schwarz, guf erhalten, von ält Frau gesucht, Zuschriften unter L 1232 WZ. Pets, dunkel, gut erhalten, gesucht. Zuschriften L 2680 WZ.

Peiskoffler, 3ltis oder Marder, sucht. Zuschriften L 2712 WZ. Abendkteld, eleg., Gr. 44, für große schlanke Figur sofort gesucht. Zu-schriften L 1240 WZ. Brautkfeld, Gr. 42-44, gut erhalten zu kaufen gesucht. Zuschr. B 49 WZ., W.-Biebrich

Winfer, Yffia Werner, Schlangenbed, Telefon 225

Ofen mit oder ohne Rohr für etwa 200 gm gesucht, Micolaus Spelcher, Wsb-Bisbrich, Schlageterstraße 46

Telefon 60210

Kielder, evtl. auch Leibwäsche, gut erh., für 10- u. 12]. Mädels von kin-derreicher Mutter ges. H 63 WZ.

D.-Fitzhut, dunkelbl., gesucht, Preis-zuschriften L 2641 WZ. Filts- oder Velourhut, dunkelbraun, gesucht. Zuschriften L 1375 WZ.

Kinderhut (Hamburger Form), bl., od. weiß, f. 4jähr. Mädchen g od. weiß, f. 4jähr. Mädchen ges., evtl. in Tausch geg. g. erh. Leder-halbschuhe, Gr. 22 u. 25. H 2481 WZ. Lederhelb- od. Spangenschuhe, schön. Gr. 38-39, schmale Form, gut erhalten. gesucht. Zuschriften L 2701 WZ. Tennissuhe, Gr. 40-41 gesucht. Zu-schriften unter H 6618 WZ.

Demensportstiefel, braun, Gr. 45, gut erhalt, zu kaufen ges oder Tausch gegen Gr. 58. Schäfer, Loreleiring 26 Demenstrümpfe, Größe 37, gut erh., und Wettermantel, Größe 46, drin-gend zu kaufen gesucht. Zuschrift. 8 478 WZ., W.Blebrich

Knirps oder Schirm gesucht oder in Tausch gegen Ledertasche oder sehr gut erh. Angorapullover. L 1590 WZ. Herren-Klepper- ed. Regenmantel (56).
Damenüberziehstlefel für Gr. 37, 2
Beltvorlagen, elles gut erhalten, gesucht. Zuschriften L 1267 WZ.

Kinderschuhe, Gr. 21/22, u. Ueberschuhe,
gut erh., ges. Zuschr. L 1381 WZ. gut erh., ges. Zuschr. L 1381 WZ Stepschuhe, Größe 37 u. 37, gesucht. Zuschriften L 1333 WZ.

Hockeyschuhe, gut erh., ges. L 2697 WZ Korbkinderwagen, gut erf., gesucht. Zuschriften erb. an Frau Hartgens b. Schneider, Römerberg 28

Herrenanzug, Gr. 46, evtl. euch einz. Hose od. Sacco, gut erh. L 2717 WZ. Hose od. Sacco, gut erh. L 2717 WZ. Anzug, gut erhalt, Gr. 50, ges. Gutgehender Regulator kann in Tausch gegehen werden. Zuschr. L 2714 WZ. Kinderkerbwegen gesucht. Evtl. Tausch gegen AEG. Fön (110 Volt) mit Aufzehlung. Zuschriften L 2755 WZ.

Schreibmaschine, gebr., Additions-maschine u. Gewichte zu kaufen ge-sucht. Zuschriften H 525 WZ. Schreibmaschine ges. H 2002 WZ. Tür, 90 cm breit, Höhe gleich, ge sucht. Zuschriften H 2569 WZ.

Automatische Türschließanlage zu kaufen gesucht. Fernruf Wiesbaden 61545, Nebenstelle 42

Keochenmühle, elektr. Antrieb bevor-zugt, zu kaufen ges. Eilangebole mit näh. Angaben über Fabrikat, Preis und Baschaffenheit erbeten unter L 2747 WZ.

Baumpfähle, 6 Stück, evil. auch alt, 6 m Latten, 2,5%5 cm, 9 m Schalterb, 6%8 cm, gesucht. Holsteinstr, 9 (an der Waldstraße) Hebelbank dringend gesucht. Zuschr. erb. Saufaus, Gartenfeldweg 15

Hobelbank, kieln, gesucht. Zuschrift, an Fritz Popp, Rheinstraße 68

Maschendraht zur Einzäunung eine Obstgartens ges. Zuschr. L 1305 WZ KI, Regal, 0.80 m lang, 1 m hoch, 0.30 b, 0,40 m tief, ges, Zuschr, L 1311 WZ Dezimalwaage, gut erhalten, gesucht. Zuschriften unter L 2736 WZ.

#### Verkäufe

gesucht. Zuschriften L 1346 WZ.
Milliärschirmmütze (58—59) u. Mil. Hose
(1,78) für meinen Mann gesucht. Zuschriften L 1220 WZ.
Schreibmaschine, Fabrikat Bilckensderfer, 35.— RM. zu verkaufen. Zuschriften unter B 495 WZ, WiesbBiebrich

# Geschäftsempfehlungen

Mannschaftsbetten, doppelt u. einzeln in Stehlrohrkonstr., mit Matratze in Stahirohrkonsir., mlt Matratze. Eins.-Gew. 52 resp. 26 kg. liefert kurzfristig Carl Neudorf, Ind.-Sau-bedarf, Wiesbaden, Gutenbergpl. 2 Stettern. Auskunft über Beseitigung von ehemaligem Stotterer kostenlos. Beseitigung der Sprechangst durch natürliche Melhode. Systematischer Neueufbau der Sprache. 40[ährige Praxis. Institut Warnecke, Berlin-

Prexis. Institut Warnecke, BerlinDie Haut braucht Ruhel Die Haut soll
nicht übernährt werden. Bei Anwendung von KHASANA-Hautcreme und
PRE-Hamamelis-Creme von Dr. Korthaus, Frankfurt am Main, genögt ein
hauchdünnes Auffragen und ein entsprechendes Einreiben, um em Tage
und während der Nacht der Haut
Nahrung und Schutz zu geben. 2e
unmerklicher Ihre Schönheitspflege
ist, desto bemerkenswerter ist siel
Haben Sie Ungestiefer? Dann hilft 496 Haben Sie Ungeslefer? Dann hilft Ihnen Schädlingsbekämpfer Bernhard gut Klein, Wiesbaden, Kirchgasse ?

Klein, Wiesbaden, Kirchgesse 7
Zur Belteferung von Großküchen emptehle: künstlich gefächte ungesüßte 
konservierte Puddingtunke mit Fruchtgeschmack "ROLFINO" auch zur 
Herstellung von Suppen geeignet, 
in Leihfässern von 180--250 Ltr. Vertreter für den Großhandel gesucht. 
Carl Sternberg, Hamburger Rum-Kellerel Uelzen (Hann.), Postfach 728. 
Ruf 2208

Sestetner Vervielfältigungsmaschinen, Ersetztelle und Zubebör, Ankauf ge-brauchter Maschinen, Alexander Schilenkamp, Hamburg 36, No Jungfernstieg 5, Ruf 354884, Q nicht ausgenutzte Maschinen für dringenden Bedarf frei

Fahrradschutz, Versäumen Sie nicht, ihr Fahrrad gegen Diebstahl zu ver-sichern, bevor es dazu zu spät ist! Stellen Sie noch heute Versicherungs-antreg bei dem führenden Spezial-institut, Rafadi A.-G., München 8

Institut. Rafadi A.-G., München & Hausfrauent Die Selbstanfertigung neuer oder Aenderung alter Garderobe sofort spielend leicht mit der hervorragenden "Die Zuschneidehilte" (für alle Modeheite mit Schnittbogen für jede Größe) RM. S., "Der Leichte Schnitt- (44 Modellbildbogen u. etwa 500 Einzelschnittvorlagen für groß und klein) RM. 4. "100 Hüte in der Tülle" ges gesch. (für jeden die richtige Kopfbedeckung) RM. 250, große Kombinstionsausnahe komgrob und Klein) RM. 6.- , 100 Hute in der Tüte" ges. gesch. (für jeden die richtige Kopfbedeckung) RM. 2.50, große Kombinetionseusgabe komplett RM. 15.50. Nachnahme 75 Rpt. mehr. Einmalige Anschaeffung für ganze Leben. Mach Neu aus Alt. Walter Jisemann, Baden-Baden 101, Postfack 470. Postfach 470

Nesse Fille? Weg damit! Schützt die Schlen durch "Soli!!"! Soli!! gib! Lederschien längera Hattbarkeit, mecht sie wasserabstoßend!

macht sie wasserabstoßend!

Richtige Kopfwäsche: Vorwäsche:
Hälfte des angerührten Schaumpons
auf dos sterk angefeuchtete Haer,
gut durchmassieren und ausspülen!
Hauptwäsche: Mit dem Rest Haar
einschäumen, dann ordentlich nachspülen. So haben Sie den größten
Nutzen aus dem nicht-alkalischen
"Schwarzkopf-Schaumpon".

-11 Zeitschriften erbalten Sie bestimmt jede Woche frei Haus. Preis je nach Alter der Hefte RM. 2.— bis 30 Rpf. pro Woche Leihgebühr. Be-stellungen werden angenommen für Groß-Wiesbaden bis Rüdesheim, Bingen, Kreuznach, Ingelheim. Rhein-Nahe-Lesezirkel, Inh.: P. Lehmacher, Wiesbaden, Faubrunnenstr. S. Tele-ton 24701. Postschließfach 251

Wiesbadener Heilenstell für Hämerrheidal-Kranke. Staatl, konz, Leitend,
Arzt: Dr. med Lehnert Zur Behandfung kommen: Sußere und Innere
Hämerrholder, Afterfissuren, Mestdarmfisteln, Mastdarmvorfälle: Prospekte durch das Sakretarist, Wiesbaden 39, Taunusstraße 5

Zusätzliche Nahrungsmittel, Muschel fleisch in pikanter Soße, Sardollen paste, eingemachte Gurken, gerie benen Meerrettich, Sayerkraut, 1-kg benen Meerrettich, Sauerkraut, 1-kg Gläser Paprika (eingemacht wie Gur ken), 1-kg-Gläser echtes Obstmark Helvetla Suppengewürz, Tomatensatt, Salatsoße, Gewürze aller Art, Wor chestersoße, Jede Menge an Jeder mann. Th. Fritz Bauer, Feinkost Moritizstr, 24, gegenüb. Gerichtsatr. Moritzatr. 24. gegenüb. Gerichtsatr. Wekola\*\*-Alleskleber, von Weber & Koch, Langenschursdorf/Sa. Der zu-verlässige Klebstoff für alle Zwecke für jeden Haushalt wieder am Lager. Platzvertretung mit Auslieferungs-Jager: P. Platf. Wiesbaden-Sonnen-berg, Platterstraße 61

teim, für Holz u. Pepier verwendbar, bezugscheinfrei, liefert Stroemer-Schomers, Chemische Fabrik, Wasse-ling-Köln, gegr. 1888

Wülfing-Kelk-Präparate dienen Aufbeu und zur Festigung des genismus und müssen heute ganismus und müssen haute vor allem für Verwundete, für Kinder im Wachstumsalter und für werdende und stillende Mütter erhältlich sein. Man darf sie also jetzt nicht auf Vorrat oder für künftigen Bedarf einkaufen. Wer das doch ut, ver-geudet Rohstoffe und Energien und gefährdet die Arbeit im Dienst der Volksgesundheit. Johann A. Wülfing. Fabrik phermazeutischer Präparate, Bertin

Knaus, Kirchgasse 52, das Optik-Fachgeschäft, welches seit mehr als 100 Jehren seine Kunden zufriedenstellt. Zwischen Bossong und Nordwest. Lieferant aller Krankenkessen



Eine fröhliche Sonntagswanderung ist wertvoller als eine unbequeme Bahnfahrt. Deshalb verzichten wir auf unsere Sonntagsreise, Jeder eingesparte Plats ist wertvol! sum Transport von Nahrungsmitteln; wie zum Beissiel von Milet.

Milei

der milchgeborene Ei-Austauschstoff.



# Nur 1 Schlüssel

nämlich ein BKS-Hauptschlüssel. schließt Ihr Bürogebäude und Ihre Fabrik, tratedem 50, 100, 300 und noch mehr verschieden schließen de Türen vorbanden sind.

Denken Sie nach dem Kriege an uns, wenn Sie wieder bauen!

as piri perlangt mich. bee if mituater knopp - brienbers in Aciepstriten. Des mor iden unmer to. Wier fiets fint auch mieter Zeiten gehompson, in benen man Jich etwas Butes friften" bonnte. Einb to mteb es mieter fein, noch bem Enbflep: für Rife, bie feinen Wert ju ichdnen wiffen Scharlachberg Meisterbrand ein Weinbrand der hälter was fein Name verforicht



#### bemmen Hühneraugen. Beseitigen Sie diese durch ebewohl.

Beizeiten angewendet bringen schon wenige Pflaster Erfolg. Zu haben in Apotheken und Drogerien.



Lebensversicherungsschutz braucht. wende sich an die

#### Karlsruher Lebensversicherung A.G.

Karlsruhe . Kaiserallee 4

Tief erschüttert hat uns die Nachricht, daß am 6. Oktober 1943 bei den schweren 
ämpten im Südebschnitt der Ostront nach kurzem Eheglück mein 
aber herzensguter Mann, unser 
intriger sonninger neilebter le-Kampten im Südabschnitt der Ost-front nach kurzem Eheglück mein fleber herzensguter Mann, unser sinziger sonniger, geliebter, le-bensfroher Sohn, unseres Lebens inhalt, unser lieber Enkel, Schwiegersohn, Neffe, Schwager u. Vetter

Lahrer Karl Schäfer jägerkompanie

lm Alter von 27 Jehren für seit Vaterland den Heldentod fand. Sele Leben brachte uns nur Freude und Sonnenschein.

in tiefem Schmerz: Gisele Schli-fer, geb. Thom (Gauerkow, Pommern) / Landesinsp. A. Schäfer u. Frau, geb. Döring / Rev.-Förster Döring und Frau / Lehrer Thom und Frau / und alle Angehörige Wiesbaden (Geebstrefie 3, jetzt Oestricher Str. 10, 1.). Nov. 1943 Von Beileidsbesuchen bitten wir

Großes Herzeleid brachte uns die unfaßbare Nach richt, daß mein innigstge liebter herzensguter Mann, mein liebter guter Papa unser lieber Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwieger, Onkel, Neffe u. Kusin Parteigenosse SA. Obersturmmann

#### Adolf Wagenhäuser

im Alter von 32 Jahren am 1. Ok-tober 1945 bei den schweren Ab-wehrkämpfen im Osten für Führer und Vaterland den Heldentod fand. Er folgte nach 11: Jahren seinem Bruder Franz. Seine Ka-meraden betleten ihn zur letzten Ruhe.

in tlefom Schmerz: Frau Maria Wagenhäuser, gub. Kaltwasser, und Kind Adolf / Femille Kerl Wagenhäuser und Angehörige / Familie Kaltwasser

W. Biebrich (Mainzer Straße 9 u. Fannenbergstraße 61), Elfville, den 9. November 1945

Unlabbartraf uns die schmerz-liche Nachricht, daß mein herzensguter Mann, mein lieber Vater, unser guter Schwie-gersohn, Bruder, Schwager \* und Onkel

#### Paul Kerlis

Gefreiter in einem Pionier-Bati, am 25. Oktober 1943 nach vierjäh riger treuer Pflichterfüllung, kurz nach seinem Heimaturlaub, im 38. Lebensjahre im Osten gefellen ist. In tiefer Trauer: Frau Liesel Korils. geb. Bornträger, u. Kind Heinz Familie Hans Bornträger (Eltern) nebst allen Verwandten

Wiesbaden (Nettelbeckstraße 18)

Unsegbar hert traf uns die Nachricht vom Heldentod meines inniggeliebten treusorgenden Monnes, meines jüngsten Sohnes, unseres lieben Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels, Vetters und Neffen

#### Kurt Böhm

Er fiel am 19. Oktober 1945 als Melder in vorderster Linie bei den schweren. Kämpten im Osten, im Alter von 37 Jahren.

In tiefem Schmerz: Trudel Böhm, geb. Wölki / im Namen der Fa-millen Böhm, Wölki, Hennig / u-allen übrigen Verwandten Wiesbaden (Hohenlohestr. 7), in November 1945

wilt den Angehörigen treuert um den langjährigen treuen Mitarbeiter die Betriebstührung und Gefotg-schaft des Hotels "Vier Jahres-zeiten", Wiesbaden

Am 20. Oktober 1945 erlag seiner schwerenVerwundung die er in den harten Kämpten im Osten am 25. September erlit ten het, in einem Feldlazarett mein geliebter einziger Sohn, unse lieber Bruder, Enkel und Nette stud. Jur.

Defoff Fritz

Schütze in einem mot. Gren.-Regt. Im Alter von 21 Jahren.

In tiefer Trauer: Annomarie Fritz, geb. Ziegner / Renate Fritz / Gustel Ziegner, geb. Berndt / Dr. Herbert Ziegner Wiesbaden (Kaiser-Frdr.-Ring 69)

Hart und schwer traf uns des Schicksal, daß mein innigst-gellebter, herzensguter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, unser lieber Sohn, unser herzens-guter Schwiegerschn, Bruder, Schwager und Onkel

#### Paul Dieterle

Gefreiter in einem Gren Regt. am 18. Okt. 1945 bei den schware Abwehrkampfen im Osten im Alt von 37 Jahren den Heldentod fan Wer ihn gekannt, wird unser Wer ihn gekannt, wird unserei Schmerz ermessen.

in tiefem Schmerz: Fraw Maria Dietorie, geb. Dieges, w. Kinder Paul und inge / Karl Bender und Fraw Christine, verw. Dieterie, Eltern / Michael Dieges und Fraw Eltern / Michael Dieges und Frau Katharine, geb. Thurn, Schwiegereltern / Hans Schäfer und Frau Lina, geb. Dieterle / Friedel und Ida Dieterle / Paul Dieges, z. Z. im Osten, und Frau Else, geb. Heth / Wendelin Dieges u. Frau Elisabeth, geb. Mehl / Karl Dieges, z. Z. im Osten, und Frau Elisabeth, geb. Lietz v/ Herbert Menger, z. Z. Wehrmacht u. Frau Paula, geb. Dieges / Elisabeth Dieges / Anton Bickert, z.Z. Wehrmacht / sowie alle Vorwandte

Wiesbaden (Römerberg 39), im November 1945

Das Traueramt für den Gefallenen findet am Donnerstag, 11. Nov., um 7.30 Uhr, in der Maria-Hilf-Kircha

Nach langem Leiden, jedoch un-erwartet, verschied am 7. Novem-ber 1945 mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, mein

Herr Alwin Buhl

ler von 54 Jahren in tiefem Schmerz: Frau Marie Buhl, geb. Fink / Alwin Buhl / Heinrich Buhl (Sohn) / Heinrich Buhl (Bruder)

(iesbaden (Westendstraße 6), der Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 10. November, 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

ter Mann, der treubesorgte her zensgute Vater seines Kindes, un ser guter braver Sohn, Schwieger Schwager, Onkel ohn, Bruder, S leffe und Vetter

#### Adolf Schuhmacher

curz nach seinem Geburtstag in Alter von 36 Jahren in treue Pflichterfullung bei den schwere Abwehiskmpten im Osten er 15. Oktober 1943 den Heldento

In stiller tiefer Traver: Fr. August In stiller tiefer frauer: Fr. Auguste Schuhmacher, geb Damm, u. Kind Hedwig / Familie Karl Schuh-macher (Eltern) Frau Auguste Damm Wwe. (Schwiegermutter) / Familie With. Schuhmacher / Fa-milie Karl Bernhardt, z. z. im Westen / Familie With. Beltz / Familie Alb. Schmitt, Auringen / Familie Karl Damm. z. Z. Res-Lazerett / Familie Emil Damm, z. Z. im Osten Neurod (Paulinenstr. 6), im No vember 1943

Gott dem Allmächtigen hat es ge fatlen, meinen lieben Mann unreven Lebenskameraden, meine über alles geliebten Vater, Schwiegersohn, Schwager, Netten und Vetter, Herrn

#### Friedrich Wintermeier

am 6. November 1943 im 46. Le bensjahre durch einen sanften Tod zu sich in die Ewigkeit abzurufen im Namen der trauernden Hinter-bliebenen: Frau Solla Winter-meier, geb. Moses, und Sohr Rudolf, nebst allen Angehöriger -Schierstein (Schulstrafie 4), de November 1943

Die Beerdigung findet am Mitt woch, 10. November, um 14 Uhr von der Leichenhalle in W. Schler aus statt Mit den Angehörigen trauert um ihren unvergeölichen Arbeitskame

die Betriebsgemeinschaft der Dyckerhoff Portland-Zementwerke A.-G., Mainz-Amöneburg

Nach Gottes unerforschlichem Rat-schluß entschlief am 6. November 1943 nach schwerem Leiden mein nnigstgeliebter herzensguter Ma der glückliche Vater seines klei-nen Schnichens, unser lieber guter Schn und Schwiegerschn, Bruder und Schwager

#### Nikolaus Peter

n vollendeten 44. Lebensjahre.
In tiefem unsagbarem Schmerz:
Anni Peter, geb Ziener, und
Klein-Dieter / Fam. Anton Peter /
Franz Ziener sen. u, Frau / Franz
Ziener jr. und Frau
Vierbeden (Stiffstr. 39 und Anton Wiesbaden (Stiftstr. 19 und Aar

bie Beerdigung findet am Mitt-woch, 10. November, 9 Uhr, vom Hauptportal des Nordfriedhofes aus statt. Traueramt: 10. Novem-ber, 7.30 Uhr, In der Maria-Hif-Kirche. — Von Beileidsbesuchen

bitte abzusehen. Mit den Angehörigen trauern auch wir um den Verlust unseres lie-ben, trauen, pflichtbewußten Ar-seltskameraden Betriebsführung u. Gefolgschaft der Firma Emil Hees

November 1943 verschie sch langem schwerem Leider ser lieber treusorgender Vate

#### Franz Wilhelm

Alter von 57 Jahren. in tiefer Trauer: Erich Wilhelm z. Z. Wehrmacht / Heinz Wil

W.-Biebrich (Andreasstr. 20), der 9. November 1943

Die Beisetzung findet am Mitt-woch, 10. November, 14.30 Uhr, auf dem Friedhof in W.-Biebrich Allen Verwandten, Freunden

Bekannten die traurige Nachricht daß nach einem kurzen schwerer Leiden meine liebe Frau, Schwe ster, Schwägerin und Tante

#### Frau Luise Häuser geb. Diefenbach

im fast vollendeten 69. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

in tiefer Trauer: Peter Häuser mit Angehörigen Bad Schwalbach (Adolfstraße 2), November 1943

Die Beisetzung findet am Donners-tag, 11. November, 15.15 Uhr, auf dem Friedhof Bad Schwelbach statt

Plötzlich und unerwartet entschlie heute meine liebe Frau

#### Josephine Hempel geb. Traber

im Alter von 66 Jahren

In tiefer Trauer: Paul Hempel W.-Bierstadt (Honiggesse 16), den 7. November 1943

Die Einäscherung findet am 10. No vember, um 12 Uhr., auf dem Süd friedhof statt

Danksagung. Die herzliche Anteilnahme an unserer Trauer um den
Heimgang meines geliebten, unvergeötlichen Ehemannes, unseres
herzensguten Vaters, Schwiegerschnes, Schwagers und Onkels,
des Lehrers Georg Heuser, war
uns Trost in schwerem Leid. Wir
bitten, auf diesem Wege unseren
innigsten Dank entgegenzunehmen.
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen Emma Heuser, geb. Stemmler, Wiesb. (Bismarckring 27)

Danksagung. Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme bein weise herzlicher Teilnahme Deim Heimgang unseres lieben Ent-schlafenen, Christian Blum, Kon-rektor I. R., sagen wir allen herz-lichen Dank. Im Namen aller Hin-terblichenen: Lydia Blum, geb Stoll / Dr. med. Robert Blum. Wies-baden, Schweinfurt a. M.

Danksagung, Für die wohltuend Teilnahme bei dem Hinschelde unseres lieben Verstorbenen sage wir aufrichtigen Dank, im Namen aller Hinterbliebenen: Ida Volgt, geb. Frickhöffer. (Solmsstraße 3.)

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-nahme anläßlich des Heiden-todes meines gellebten Mannes, Heinrich Splittdorf, Obergetr. in sinem Grenadier-Regt, spreche ich allen auf diesem Wege meinen herzlichen Dank aus Frau Eise Splittdorf, geb. Heuser, nebst allen Angehörigen. W.-Heßloch (Adolf-straße 5)

Danksagung, Für die viele Beweise aufrichtiger Teil nahme bei dem schwere Verlust durch den Heldentod un prinst durch gen Heisenberg un mes lieben unvergeblichen Soh-es, Bruders, Enkels, Neffen und usins, Ernst Schelb, Masch-Mant ei der Kriegsmarine, sagen wir ien, die seiner liebevoll gedach-in, unseren innigsten Dank, in en, unseren innigsten Dank. In efem Leid: Ernst Schelb u. Frau Lina, geb. Pfeit (Mühlwiese 28)

Danksagung. Für die über-aus zahlreichen Beweise hezilichen schmerzlichen Ver-st durch den Heidentod meiner er alles geliebten herzensguten annes und treusorgenden Papit eines Töchterchens, Philipp Wil-lem Emmelheinz, Wachtmeister is heim Emmetheinz, Wachimeister in einem Art. Regt., sagen wir allen von Herzen Dank. Herta Emmel-heinz, geb. Dauber, u. 76chterchen Angelika. Auringen (Langgasse 5)

Danksagung. Für die so überaus zahlreichen Beweiss herzlicher Anteilnahme be uns so schwer getroffener ust meines lieben, unvergeß en Mannes, treusorgenden Va Fritz Ohnhaus, Uffz, in einen Sent saden wir allen, die Gren-Regt, sagen wir allen, die seiner in Liebe gedachten, auf diesem Wege unseren innigsten Dank in tiefem Schmerz: Frau Anal Ohnaus, geb. Schuck, und Sohr Ohnaus, geb. Schuck, und Soh-Herbert nebst allen Angehörigen

Danksegung. Für die Übe aus zehlreichen Beweis autrichtiger und tröstendd Anteilnahme an dem schwere Verlust, von dem wir durch de eldentod meines geliebten guter fannes, meines Sohnes, Bruders chwiegersohnes, Schwegers und onkels, **Karl Dengler**, #-Rotten hwiegersohnes, Schwagers bronkers, Kart Dengler, †† Rotten-her, betroffen wurden, entble-n wir allen hiermit unseren herz-hen Dank. In tiefem Schmerz im amen aller Angehörigen: Frau-sula Dengler, geb. Gleser. W. Paula Dengler, geb. Gleser. Biebrich (Sickingenstraße 6)

Berichtigung. In der Danksagun-Heinz Koob, Erbach, vom 4. Nov muß es heißen: unvergeßliche Mannes, Sohnes, Bruders usw.

#### Familienanzeigen

Als Verlobte grüßen: Anni Weiß und Kurt Winter, Wiesbaden, 8. Nov. 1943 hre Vermählung geben bekannt Watter Gemünd, Elesciotte Gemünd, geb. Thoma. W.-Biebrich, Tannen bergstraße %

hre Vermikhlung geben bekannt: Uffz. Paul Kleinert, z. Z. in Mainz-Kastel, Hildegard Kleinert, geb. Todlenhau-sen, Wiesbaden (Zimmermannstr. 9)

hre am Donnerstag, 11. Nov. 1943, stattfindende Vermahlung geben be-kannt: Kriminalkommissar Karl Wil-helm Knapp, Ursule Klimmerer, No-vember 1943. Schlersteiner Straße 28 Wir grüßen als Vermählte: Hans Drost, San. Soldat in einem Gren. Regt. im Osten, z. Z. in Urlaub, Käthe Drost, geb. Busch, Wsb. Blebrich, Friedrich-straße 25, den 9. November 1945

hre Vermählung geben bekannt: Han Rotter, Gefr. in einem Gren-Regt. Klara Rotter, geb. Westenberger W.-Eibenheim (Gärtnerei Westenber ger), den 10. November 1943

#### Heirat

Herr, 37 J., repräs., gules Aussehen, 60 Morgen Acker u. Weinberge, gr. Vermög, wünscht bald. Ehe m.Dame, welche Liebe zur Landwirtschaft hat (Landwirtstochter nicht Bedingung) d. Frau Lilly Rompel, Eheanbahn-institut, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 5, 11, Fernruf 23250.

Ring 5, 11, Fernruf 2320.

Diplom-ingenieur, Dr. ing., 40 J., in leitender, Stellung eines Großkonzerns, ersehnt Idealehe mit 145 bis 175 cm großer Dame, aus Industrie-Großgrundbesitzer- Akademiker- od. ähnt. Kreisen bis 28 J., mit einwendfreier Vergangenheit, welche dem vorhandenen, kompl. eingerichteten, großen Villenhaushalt in jeder, auch in gesellschaftl. Hinsicht, vorstehen kann. Vermögen erwünscht. Ernstin gesellschaftl. Hinsicht, vorstehen kann. Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte, ausführl. vertrauensvolle Bildzuschriften erbittet im Auftrage unter N 697 Eheanbahnung Brixius, Kaiserslautern

Mann, 54 J., ohne Anhang, mit eig-Haush, sucht ält. Fräul, od. Kriegers-wittwe zw. Heirat kennenzulernan. Nur ernstgemeinte Zuschr. L 1347 WZ.

Cunsthändler, gut aussehend u. gepfl. 57 3., 1.75 groß, vermögend, mit gut. Geschäft, wünscht heliblonde Dame. Geschaft, wurscht neißbionde Dame, 1,70 groß, hübsch u. proportioniert aus Stadt od, Land zw. späterer Heirat kennen zu lernen. Bedingt ist guter Ruf. Zuschr. unt. B. S. 43254 an Ala Anz. Ges., Frankfurt a. M.

g. Mann, aus dem Gaststättengew. 32 J., evgl., strebs. u. solid, sucht d. Briefwechsel lieb. tücht. Mödel a. d. Fach kennenzul. zw. sp. Heira. Aust. Bildzuschr. unter H 6659 WZ. Herzenswunsch! Bin 32 J. alt, schuldlos gesch u. suche, da sonst. Gelegenh. gesch u. suche, da sonst. Gelegenh. fehlt, auf dies. Wege durch Ehe liebe gute Lebensgefährtin. Witwe m. Kind nicht ausgeschloss. Da Vertrauens-sache Zuschr. m. Bild, das bei nicht-gefallen zurückes. wird, u. H 587 WZ.

gefallen zurückes, wird, u. H. 557 WZ. Febrikant (Junggeselle) m. g. Charakt. u. Vergangenh., sch. Landgegend, 34 J., evgl., 1.76 gr., dunkelbl., naturu. musikl., wünscht, da es ihm an pass. Gelegenh. fehlt, auf dies. Wege ein nett., liebes, herzensg., schönes, einf., anpassungst. Mädel, welch. in viels. Bürgarbeit. auf der Höhe ist. viels, Burdarbeit, auf der Hohe ist, gut. Charakt, u. Vergangenh. hat, zw. spät.Heirat kennenzulernen. Ausführl. vertrauliche Bildzuschriften (Bild be-stimmt zurück) von nur Mädel mit obigen Vorzügen unter H 6654 WZ.

30, gute Aussteuer u. Verm. Zuschriften u. Z 4224 Anzeigen-t, Wiesbaden.

Frenz, Wiesbaden.

Geb. jg. Mädchen, 22 J., 1.68 groß, w. die Bekanntsch. eines symp. Herrn bis 35 J. zw. Heirat. Zuschr. m. Bild u. E 4229 an Anzeigen-Frenz, Wiesb. Frl., 34 J., kath., beruft. tätig, möchte gedieg, Herrn kennehlernen zwecks hald. Heirat. Angestellten od. Gebald. Heirat. Angestellten od. Gebald. Heirat. Angestellten od. Gewünscht. Zuschr. unter H 6698 WZ. Wünscht. Heine He

Gerage für mein stilligelegtes Auto, Safinschute, Lederstein gebildet, in guten Verhalt nissen lebend (60erin), w. ehrbaren Herrn im gleichen Alter kennenzu-lernen zw. Heirat. Zuschr. L 1358 WZ. Zuschriften unter H 62 WZ, schrift. L 2004 WZ schrift. L 2004 WZ

Mädel, 28 J., nett, gut aussehend, mit Aussteuer, etwas Verm., wünscht auf diesem Wege einen braven älteren Herrn, im Alter v. 40—45 J. in sicherer. Stellung kennenzulernen zw. Heirat Zuschriften L 5204 WZ.

Prt., 37 J., blond, 1,76 groß, sucht auf dies.Wege nett. lieb Lebenskamerad für eine harmonische Ehe. Nur ernst-gemeinte interessenten im Alter v. 40—45 J., auch Kriegsvers., erw. Zu-schriften m. Bild unter L 2745 WZ.

Dame, berufi. Studium, von warm-herz, sonniger Wesensart, möchte durch Ehe Kindern eine herzfrohe gute Mutti sein u. dem Mann ein verständl. Kamerad. Kriegsvers. Arzt od. Landwirt im Alter v. 35—45 J. bevorz. Ernstgem. Zuschr. H 6655 WZ.

#### Immobilien

Tausch Wiesbaden-Nauhelm, Einfam, Villa od. 6—8-Zimmerwohn, in Nau-heim od. Umgeb, gesucht im Tausch geg. Einfam,-Villa od. entspr. Wohn, in Wiesbaden, Bau u. Boden, Immo-bilien, Dr. jur. Schmidt, Taunusstr. 13. Telefon 27767

Fabrikanwesen, kleineres, in der Um-gebung Wiesbadens als Ausweich-lager u. Fabrikationsmöglichkeit für länger gesucht. Kraft- u. Gasanschl. erwünscht. Krebs, Maschinenbau, Wiesbaden, Neuberg 8

Gartengrundstück gesucht. L 1528 WZ. Garton zu pachten gesucht. Friedrich Schulz, Bismarckring 35

#### Teilhaber-Betelligung

Beteitigung, gleich welcher Art, em liebsten Baugeschäft, in Höhe von 20—25000 RM. ges. Zuschr. H 6430 WZ. Lederschuhe, schw., mit Blockabs., gut Fahrzeuge

#### Personenwagen, viersitz., zu kaufen ges. Züschriften H 6684 WZ. Buildagg oder Zugmaschine für sofort zu kaufen ges. Zuschr. H 6679 WZ.

Tlermarkt Schöferhund, wachsam, 2% Jahre alt, schwarz mit braunen Flecken, sehr schön, zu verk. Zuschr. H 59 WZ.

#### Hundchen (Rüde), 7 Wo., zu vk. T. 22355 Entlaufen

Schäferhündin entlaufen Sonntagvor-mittag, auf den Namen Asta hörend. Abzugeben Kiedricher Str. 12, Stb. II. Langhaardackel, jung, braun mit w8. Spitzen, am Sonntag aus Garten entlaufen, darum kein Halsband an. G. Bel. abzugeb. Derstroff, Parkstr. 83 Dackelhändin, jung, auf den Namen Haxe hörend, am Sonntag, 7. Nov., abhandengekommen. Wiederbringer erhält gute Belohnung, Blumenge-schäft Müller, Moritzstraße 66

hthaarfoxterrier entlaufen. Gegen belohnung ebzugeben bei Müller-Hoeitgen, Kiedricher Str. 13, Tel. 22013

#### Verloren

Der Finder des roten Pullover vor d. Hause Dambachtal 12, Montag früh, wird gebeten, ihn gegen Belohnung auf dem Fundbüro abzugeben

Korallenehrring, rot, verioren, Geg. Belohnung abzug, Oranienstr. 37, III. Kinderkleiderkarte auf d. Namen Luise Kristellbowie m. Un-Damenhandschuh, linker, schwarz, wß.
gesteppt mit weiß, Reißverschluß,
Scentag nachm Richtung Idsteiner
Str., Behnholz verloren, Geg. gt. Bel.
Str., Stempel, Staubenstr. 4
Handloren. Da dieselbe sehr dringend gebraucht wird, bitte um Rückg, geg. Belohn. Schwärzel, Eberbacher Str. 18

Handschuß Sonnebd, verloren, Hand-fläche braun Leder, oben halbbraun u. beige gehäkelt. Abzugeben geg-Belohnung, Walramstraße 3, III. r. Wollhandschuh, schwarz mit weißen Tuplen, am Freitag am Schillerplatz verloren. Abzugeb gegen gute Be-lohn, bei Guthmann, Schillerplatz 2

Kinderhandschuh, weiß, Sonntag abd. zwisch. Dotzheimer Str. u. Schwalb. Str. verioren. Abzugeben bei Julius Moltath, Schulberg 4

Schalluch, lille, feinseldenes, am 4.11. 13.30—14 Uhr, von Blumentheistr, bis Loreleiring verloren. Bitte gegen Belohnung zurückgeb., da desselbe unersetzliches Andenken ist. Milch-verteilungsstelle Loreleiring

Zimmerschlüssel am Z. Nov. v. Frank-furter Str. bis Ratskeller verloren. Geg. gute Bel. abz. Fundbürg, Pol.P. Geg gute Bel. abz. Fundoure,
Geg gute Bel. abz. Fundoure,
Füllfederhalter (Mont-Blanc) auf dem
Refluctpelz, suche
Damen-Schiuliefel, Hauptpostamt in der Telegramm-annahmeabteil, liegengelassen, Ge-gen gute Bel, im Fundbüro abzug.

Alleinsteh, jg. Mann, R.-Angestellter,
30er, schlank, gute Erscheinung, w.
sich liebevolle Bekanntschaft mit
alleinsteh. Dame mit eig. Wohnung
u. nicht unvermögend, zw. späterer
glücklicher Ehe. Bildzuschriften unt.
L 2733 WZ.
gen gute Bel, im fundbüro abzüg.
gen gute Bel, im fundbüro abzüg.
Kettenermband, Gold, Montagabend,
1. Nov. zwischen Alexandrsstraße
und Rheinblickstr. (Adolfshöhe) vernung. Frau Erika Frische, Rheinblickstraße 24, Partierra

Seidenschal, schwarz-weiß, Mittwoch-Nov. zwischen Alexandrastraße und Rheinblickstr. (Adolfshöhe) ver-loren. Wiederrbinger erhält Beloh-nung. Frau Erika Frische, Rheinblick-straße 24, Parterre

Seldenschal, schwarz-weiß, Mittwoch-abend Rud.-Vogt-Str., Hindenburg-allee, Richtung W.-Siebrich verloren. Abzugeben geg. Belohn, bei Baue meister, Schloßpark, Telefon 61623 Kinderfeusthandschuhe, blau klariert, verloren, Gegen Belohnung abzug. Rheinstraße 119, 4. Stock

Potoapparat "Vogtländer Bessa" mit Lederetul Sonntag zwischen 15:30 u. 16 Uhr am Gustav-Freytag-Denkmal auf der Bank iks. liegengelass. Abzu-geben gegen Belohnung bei Harth, Roonstraße 10, 1. Stock

Säckchen mit 4 Blumenkohl Montag zw. 15—16 Uhr auf dem Wege von Schierstein—Wiesbaden verf. Bitte d. Säckchen auf dem Stellwerk Wiesb. Schlerstein, am Uebergang, abzug.

Kinderspertwagen.

Kinderspertwagen.

Schlerstein, am Uebergang, abzug.

Kinderspertwagen.

guf erhelten, suche benselde. D.-Fahr
rad. Zuschriffen s.

H 2412 WZ. Herrenarmbandur Montag & Nov. Omnibus 6.25 Uhr ab Wsb.-Biebrich, Horst-Wessel-Platz, verloren, Bitte abzug, W.-Biebrich, Weihergasse 2, Erhardt, Hohe Belohnung.

#### Verschiedenes

Suche Wäsche zum Neuenfertigen u. Ausbessern, in u. außer dem Haus, gehe auch nach auswärts. H 2038 WZ. Wer schneidet junge Obstbäume? Zuschriften L 1599 WZ.

Wer nimmt Beiladung (Chaisel.) nach Darmstadt mit? Zuschr. H 64 WZ. Wer sockt Strümpfe an? Bahnhofstraße 44, 1. Stock Fischer,

Welcher charaktervolle, kunstsinnige
Mann. nicht unter 48 J. (Akademik
oder dergl.) wünscht Ehe mit
unabhängiger Dame, die Sinn für
gemüll. Heim hat? Zuschriften unter
H 6657 WZ.

Garage für mein stilligelegtes Auto.

#### Tauschverkehr

Puppenwagen, Zu-schrift, H 5609 WZ

Yogelkälig, Messing, seitr gut, suche ebens. Heizkissen, 120 V. H 2434 WZ. Damenwäsche oder Möbel, suche Schuhe 42-43, gut erhalten. Zuschr. H 481 WZ. Pelzgamiter (Bisam-Ismilation) Capdien (Höftlänge), Mött-den u. Müze, ell. gut erhellen, suche pleichw. Pelziacke, nögl. dkl. Farbe. Zuschr. H 6616 WZ.

> mit Blockabs., gut erh., Gr. 37, suche g. erh. Sportschuhe Gr. 38. H 2439 WZ. Dauerbrandofen, 5-arm. Herrenzimmer-lampe, suche Sessel, Schreibfisch od Rollschrank, Zuschriften H 2438 o. Tel. 24834

Garlenhäuschen,
massiv und verschließber, zu kauf,
ges. Auf Wunsch k.
gut erheit. Schreibmaschine (Remingfon od. Kontimentel) oder Gasbedeofen mit emaill.
Wanne fauschweise
dazu obgegehen
werden. Zuschriffen
t 2311 WZ.

(Waldwagen), suche Kindersportwagen. Zuschriften en Wippermann, Viktoria-strahe 14, 13-16 Uhr Oltarre oder Geige, suche elektr. Eisenbahn. Zuschriften u. H 244 WZ.

Fuchspelz, schwarz, wenig getr., suche D.-Wintermentel Gr. 42, Taubenstr. 14 Mandoline mit Ober rug, suche H.-W.-mantel mittl. Größe, gul erh. H 2460 WZ Knabenschuhe, Gr. 33, gut erh., suche 35. Zuschr. H 2461 WZ.

m 2435 W., belign, gut erhelt., Or. 42, schw. eleg. Pumps Gr. 381's-37, Bettwäsche, suche gut erhelt. Palz-mantel. Zuschriften H 2454 WZ.

Schnelderkostům, heligr., sehr gut erheiten, Gr. 42-44, suche Herzfellchen oder Silberluchs-slücke. Zuschrillen H 2453 WZ.

gegen H 2453 v. elektr., grob, schön, viele Wegen u Schlemen, wich weib. Koch Damen-Schistiefel, Orölfe 39. Zuschr. H 2464 WZ.

5s. prima, 110 V. suche alte Schall-platien. Zuschriffen H 6623 WZ.

Dam.-Schuhe, breun Gr. 39, gut erhelt, suche gleichw. Gr. 35-361/s, evil. auch schw. od. bleurot. Zuschr. H 2467 WZ. Roffuchspels, schön, gut erhalten, suche Kinderdreirad, Zu-schrift, H 2463 WZ. Damenschuhe, g. erh. Gr. 39, suche aban-solche 40, H2507WZ. Schloifmerchine mit Molor, suche ki Bandsäge f. 10-mm

Blätter, mit oder ohne Molor. Zu-schrift, H 2415 WZ.

Fuchspelz, natur, gur erh., suche Reise Schreibmeschine od. Radio. Zushriller Radio. Zuschriften H 2413 WZ.

Damenhandfatche. braun, groß, suche Damenfahrrad. Zu-schrift. H 2414 WZ. Lederschuhe, braun, Gr. 37-38, gut ar-halten, suche schw. Filzhut mit breitem

erhelt., suche mod. Keutsch od. Sessel, evtl. Damenfahrrad. Werteusgleich. Zu-schrift. H 6628 WZ. Schler, einmal gefr., suche gute Schreib-meschine. Zuschrif-fen H 553 WZ. sohle, Gr. 38, gut erhalt., suche Gram-mophonplatten. Zu-schrift, L 2804 WZ.

#### BS.-Gemeinichaft (6) Kraft derch Freude

Strickweste, gul erhalt., Gr. 40, suche Opennglas. Zuschrill. L 1345 WZ.
Kinderschuhe, Gr. 27, tahe gul erh., suche Kinderschuhe Gröhe 28-29; Kinderschuhe Gröhe 28-29; Kinderschuhe Gröhe 21 eder 22. Teleton 26294
Sperischuhe, Gr. 40, sebe gul erh., suche 18-39. Zuschrillen L 2944 WZ.
H.-Lederjacke, gelr., und Arbeilischuhe, Gr. 40, sebe gul erh., suche 18-39. Zuschrillen L 2944 WZ.
H.-Lederjacke, gelr., und Arbeilischuhe, Gr. 40, sebe gul erh. suche 12-394 WZ.
Pleiten-Foloapparat. suche gul erhelt. Puppenwagen. Zuschrillen L 27722 WZ.
Pleiten-Foloapparat. suche gul erhelt. Puppenwagen. Zuschrillen L 2945 WZ.
Pleiten-Foloapparat. suche gul erhelt. Puppenwagen. Zuschrillt. Puppenwagen. Zuschrillt. H 5695 WZ. en der Tageskasse

#### Kurhaus — Theater

Kurhaus. Mittwoch, 10. Nov., 16 Uhr: Konzert, Leitung: Otto Schmidtgen; 19:30 Uhr: Konzert (Johann, Joseph, Eduard Strauß), Leitung: O. Niesch Brunnenkolonnade. 11.30 Uhr: Konzert Deutsches Theater, Großes Haus, Mi, 10. Nov., 17—20, außer St.·R., Pr. C: "Aufruhr im Damenstift"

Residenz-Theater, Mi., 10, Nov., 18—20: Konzert des Vereins der Künstler u. Kunstfreunde

#### Varieté

Scala, Groß-Varieté, Täglich 19 Uhr. Das neue Programm, Doppelgast-spiel: 4 Kaetha, die herritche hollän-dische Akkoideon-Schau, Des weite-ren Franz Ackerl, Wiener Schulreite mit seinen prachtvollen Lipizzanen und 7 Attraktionen. Jeden Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag, 15 Uhr, Nach-mittegsvorstellung. Vorverkauf täg-lich ab 16 Uhr

#### Filmtheater

Ula-Palast. "Der unendliche Weg".
Ein Bavaria-Film nech dem Roman
"Ein Deutscher ohne Deutschland".
Kampf und Schicksal eines großen
Patrioten, der um die wirtschaftliche
und politische Einigung Deutschlands rang. in den Hauptrollen:
Eugen Klöpfer, Eva immermann, Alice
Treft, Hedwig Wangel, Friedr. Domin,
Kurt Müller-Graf, E. F. Fürbringer.
Spielleitung: Hans Schweikert. Musik:
Oskar Wagner. — Täglich 14.30, 17,
19.30 Uhr. Jugendi. vom vollendeten
14. Lebensjahre ab zugelassen. Die
letzten beiden Vorstellungen sind
numeriert.

numeriert.

Walhaila-Theater. "Und die Musik spielt dazu ...", nach der Opereite "Saison in Salzburg" mit Marie Andergast, Georg Alexander, Rudoll Carl, Lina Carstens. Sommersonne über dem Salzkammergut Bühnendarbietung. Jugendliche nicht zugelassen. Anfangszeiten: 14.30, 16.50, 19.30, So. auch 13 Uhr.

19:30, So, auch 13 Uhr
Thalla-Theater, Kirchgesse 72. Ein
Ferbfilm der Tobis: "Des Bed auf
der Tenne" mit Will Dohm, Heil
Finkenzeiler, Rich Häussler, Gisele
von Collande, Marianne Simson,
P. Henckels, Musik: Theo Mackeben
Die abenteuerliche Geschichte eines
Skandals um eine Bedewanne. Jugendliche verboten. Keine telefon.
Bestellungen. Wo. 15, 17.15, 19:30,
So, auch 13 Uhr. Sonntag Vorverkauf
von 18:30—12:30 Uhr.
Film-Palest. Schwalt.

Film-Petast, Schwalbacher Str., spielt bis Donnerstag einschl. täglich 15, 17.15 und 19.30 Uhr, den großen Terre-Film "Ber ewige Klang" mit Olga Tschechowa, Elfriede Detrig, Rudolf Preck, E. W. Borchert. "Der ewige Klang einer Geige schwingt schicksalhaft durch diesen Film". Die einsche Workenscheu Livit vor dem neueste Wochenschau Buff vor dem Hauptfilm. Jugendliche über 14 Jehre heben Zufritt. In der letzten Abend-vorstellung aber nur in Begleitung Erwechsener.

Apello, Moritzstraße 6. In Erstauf-führung: "Gekränte Liebe". Ein Film von der ewig slegenden Kraft des Herzens. Darsteller: Luisa Ferida, Glaudio Gora. Jugendiliche ab 14. zugelessen. Beginn: Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr, So. ab 15 Uhr

Capitol, am Kurhaus. In Erstauf-führung "Gekröste Liebe". Der Kampf junger Herzen gegen die alte Weit. Es spielen: Luiss Ferida, Claudie Gere. Jugendliche ab 14 Jahre zu-gelassen. Beginn: Wo. 15, 17.15, 19.50, So. ab 13 Uhr Asteria, Bielchstraße 50. Tel. 25637.
"Der Geuverneur" mit Brigitte Horney, Willi Birgel und Anneliese Schrott, der Terra-Film der großen Spannung, Jugendliche über 14 2. haben Zutritt. Anfangszeiten: 15, 17.15 und 17.30, sonntags auch 15 Uhr.

Union-Theater, Rheinstr. 47, Tel. 27758.
"Wir tenzen um die Wett", mit Charlotte Thiele, Carola Höhn, Karl Raddatz. Anfang: Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr, So. ab 13.15 Uhr. Jugendi. zugelass Luna-Theater, Schwalbacher Straße 57 "Der Schimmetreiter". Jugend zugel Olympia-Lichtspiele, Bielchstraße 5: "Ein Windstoß" mit Paul Kemp. Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen
Park-Lichtspiele W.-Biebrich. Dienstag
19:30, Mittwoch 15 u. 19:30: "Schlußakkord". Eine Meisterleistung der
Darstellung mit Willy Birgel und Lil
Dagover Donnerstag und Freitageine Filmkomödie "IA in Oberbayern" mit Ursula Grabley, Harald
Paulsen und Joe Stöckel, Jugendiiche haben keinen Zutritt. Beginn
täglich 19:30 Uhr
Römer-Lichtsplat.

Römer-Lichtspiele, Wiesbad.-Detzheim: "Schneider Wibbel" Kronen-Lichtspiele Bad Schweibach: "Auf Wiedersehen Franziske"

#### Bausparen

Nehmen Sie sich ein Beispiel an violen Nehmen Sie sich ein Beispiel an vielen anderen, die eis Bausparer zu einem schönen, wirtschaftlich tragberen Eigenheim gekommen sind. Man stellt sich das Bausparen oft schwerer vor, als es tatsächlich ist. Lassen Sie sich alles einmal erklären. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen gern unsere Druckschriften mit Finanzierungs-piänen und erteilen Rat u. Auskunft, Oeffentliche Bausparkasse für den Regierungsbezirk Wiesbaden, Ab-teilung der Nassauischen Landen. Regierungsbezirk Wiesbaden, Ab-teilung der Nossaulischen Londos-bank, Wiesbaden, Rheinstraße 42/44, Bismarckring 19, Langgasse 27

#### Rezepte für die Hausfrau

18 vor xwölf . . . kann men de noch rasch ein schmackhaftes Essen herstellen? — Jat Man nimmt einfach das topffertige Migetti dazu. Es braucht nicht gewaschen und nicht gewässert zu werden, sondern wird einfach in die kochende Flüszigkeit geschüttet. Dann kocht es kurz, um dann bei kleiner Hitze rasch zu dann bei kleiner Hitze resch zu quellen. Migetti eignet sich als Suppeneinlage, als Beilage zu Fleisch und Gemüse, zum Eintopf, als Auflauf und als Kinderkost. Wer Milei W besitzt, macht aus Migetti und Milei-Schaumspeise — Migetti Ist getti-Schaumspeise. ein Milei-Erzeugnist - Migetti ist

# Das Verbandpflaster LEUKOPLAST

Klebkräftig Kind haltbar wie je zuvor!

# Beim Backen Strom oder Gas sparen:

Wenn für Kleingebäck ein sweites Blech fehtt, benutst man die Reischpfanne odet Springformböden, um währ rend des Backensweiter auf legen und direkt anschlie-Bend backen zu können-



sichern das Gelingen! SEIT JAHRZEHNTEN

# THE MARKE EIN BEGIN DARMOL-WERK DEA.&LSCHMIDGALI



Der Mann, der frühet an ihrer Stelle saft, Ist jetzt Soldat. Sie ist stalz darauf, ihn vall zu ersetzen, und sie freut sich auch darüber, daß sie hier, in Konstruktionsbûro, wieder CASTELL-Zeichenstifte hat. Für

das technische Zeichnen wurden

#### sie einst geschaffen. Und dafür werden sie auch heute noch zu Verfügung gestellt.

AW FABER-CASTELL Auch ohne die weltbekonnte castellgrüne Politur von altbewährter Güte.



# Kranksein ist teuer!

Darum werde recht-zeitig Mitglied der Bonner

Krankenkasse Gegründet 1908 Privatpatient - Hohe Leistungen | Kosten lose Beratung durch die Bezirks-Direktion Wiesbaden, Michels berg, Ecke Langgasse,

23751



ten Proparate. Dr. Willmar Schwabe Leipzig